Miesbadener Canblatt.

Bering Langgaffe 21 "Leghlathaus". Gefchäftsseit: 8 Uhr worgens bis 6 iller abenda, außer Sonntaga. Boltiscellento: Frankfurt a. M. Nr. 7806.

Wöchentlich o

"Tagbiatthens" Rr. 6656-53. Ben 8 Uhr morgens bis 6 libr abends, aucher Sonntage. Bellichester Frantfurt a. M. Rr. 7495.

6 Ausgaben.

Stapelgenpreller Orthope
Unjeigen Wet. 120.— 6 Angelgenpreller Ortliche Anzeigen Mt. 80.—, Atnany und Luftborfeito-Anzeigen Ml. 120.—, auswärtige Anzeigen Mt. 120.—, örtliche Arflamen Mt. 230.—, auswärtige Arflamen Mt. 250.— für die einfoalitige Kolonetielle oder beren Naum. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Kachlah. — Echluf der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — Jür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Logen und Plähen wird leine Gewähr übernommen. Bezogspreife: Im Berlag abgeholt: Mt. 1820.—, in ben Ausgabeltellen: Mt. 1860.—, durch die Ardger ins haus gebracht Mt. 1800.— monatlich. — Bezugsbeltellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Ardger und alle Bostantaiten. — In Schlen höherer Gewalt, Betriebs-lidrungen oder Streifs haben die Bezieber leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Mr 33.

ber

IIII

rter

eí

II.

Donnerstag, 8. Februar 1923.

71. Jahrgang.

Der Laufanne-Rrach.

Die Reihe der gescheiterten Weltfonserenzen ist wie ber einmal um eine Rummer bereichert worden. Und wenn nicht mehr weiter kann, dann — nimmt man Abidied von Laufanne. Sie tonnten zueinander nicht tommen, weber die Frangofen gu ben Englandern, noch bie Mliterten zu den Türken, noch diese zu den Griechen. Wer das Karnidel ist, an dem die Konserensicheiterte, darüber gehen die Meinungen sehr weit auseinander, und zweisellos spielen außer den offiziell ansgegebenen Gründen noch viele mit, die aus dem Ränkeschaft der Renkland gegebenen Gründen noch viele mit, die aus dem Ränkeschaft der Renkland gegebenen Gründen noch viele mit, die aus dem Ränkeschaft der Renkland gegebenen Gründen gegebenen Gründen der Rünkeschaft der Renkland gegebenen der Rünkeschaft der Renkland gegebenen Gründen der Renkland gegebenen gegebenen der Renkland gegebenen der Renkland gegebenen der Renkland gegebenen gegebenen gegebenen gegebenen gegebenen gegebenen gegeben gegebe piel hinter ben Rulissen resultieren. Tatsache ift jedensfalls, daß die Türken in den letten Tagen eine über-nierten 5 Millionen für die erfte turtifche Bapiergeld-emiffion und die bei England beponierten 7 Millionen aufgerechnet werben follen.

Gescheitert ist die Konserenz nach den offiziellen Ansgaben an drei Buutten. Kömlich: 1. an der Kriegsscntschädigung, welche die Türtei von Griechenland verlangte, 2. an den von den Alliserten ausgestellten wirtsschaftlichen Klauseln, 3. und zwar vor allem an den sogenannten Kapitulationen, d. h. an der gesorderten Zuziehung aussändischer Richter zur türkischen Gerichten darfeit über die Aussänder. Zweisellos wäre es mögslich anschen leiten Endes aus über diese krittigen lich gewesen, letzten Endes auch über diese strittigen Fragen eine Einigung zu erzielen, wenn diese nicht durch den zähen Kamps vereitelt worden wäre, der sich hinter ben Ruliffen zwischen England und Frankreich

Roch vor einigen Tagen hatten Agence Havas und "Temps", also ofsiziöse Organe, klipp und klar zuge-geben, daß die französische Regierung der türkischen Delegation den Rücken für die Richtunterzeichnung des Vertrages von Lausanne gesteist hatte. Der Ministerpräfident Boincare, dem es peinlich war, daß er fich in die Karten hatte schen lassen, dementierte zwar seine offiziösen Trabanten, aber in England sand und sindet das Dementi keinen Glauben. Zurzeit beschuldigt die englische Presse die französische Regierung und die französische Regierung und die französische zöftiche Breffe die englische Regierung, beibe zusammen aber die turfische ber hintertreibung bes Laufanne-Bertroges, und die Auseinandersetzung zwischen London und Paris nimmt scharfe Formen an. 3m übrigen wäre es eine saliche Meinung, etwa anzunehmen, daß das Scheitern der Konserenz schon den endgültigen Bruch oder gar die Fortsetzung des Krieges bedeutet. Bielmehr dürsten trot allen Säbelrassens die Dinge zunächst in der Schwebe bleiben und möglicherweise über turz oder lang neue Berständigungsversuche ges

Jedensalls wäre es sehr versehlt, wenn man in Deutschland voreilige Spesulationen auf einen engische französischen Bruch begründen wollte. Zweisellos hat Potncare guerst alles, was in seinen Krästen stand, gestan, um in Laufanne eine Einigung mit der Türkei zu bintertreiben, weil es in seinem Interesse liegt, den Drientwirrwarr ju nahren, um England in der euro-paifchen Bolitit, affo auch in ber Ruhrpolitit, die Sande zu binden. Nachdem ihm das gelungen war, lentte er im letten Mugenblid augerlich ein, weil er boch Beforgnis por einer Anderung der "wohlwollenden Reu-tralität" bes Kabinetts von St. James bei der Ruhrs aftion begte und eine Jolierung Franfreichs befürchtete. Allem Anschein nach ift ihm seine Doppeltaftif gelungen, Die britische Regierung ist nach wie vor durch die Sorge um die vorderasiatischen Interessen in Anspruch genommen, während sie, "teils dieserhalb, teils jenerhalb", den Bruch der Entente scheut, mit dem sie so oft gedroht hatte. Und so bedeutet das Scheitern der Konschend ferens von Laufanne letten Enbes allem Anichein nach freie Sand für Franfreichs Santtionspolitit!

Ein Ulfimatum Augoras an die Uniterten.

D. Konstantinopel. 8. Febr. (Eig Drabtbericht.) Der Bertreter Angoras in Konstantinopel bat den verschindeten Eberkemmisteren ein Ultimatum einer Kegierung überreicht, die interallierten Kriegsschäffe zurückzisieben, ardernsolls die interallierten Kriegsschäffe zurückzisieben, ardernsolls die fürfischen Batterien das Feuer auf die Schiffe eröffinen würden. Es handelt sich dabei um je einer birtischen wirden Kreuzer sowie um verschiedenen kleinere Keinffe. Die Oberfommistare iollen dar zuf von ihren Kegierungen Instruktionen eingesordert haben. Das listimatum sei um 7 Stunden verlängert worden. Das listimatum sei um 7 Stunden verlängert worden. Der kanzösische Koslonie in Empire einschieften zu dutsen. Die britischen Behörden sollen die Räumung finalten. Die britischen Behörden sollen die Käumung finalten ditten nicht die Absicht. Uch von der Regierung non Angora Vorschriften über die Benegungen ihrer Kriegsschiffe machen zu lassen.

Rade einer Londoner Meldung loll die Rachricht in London mit großer Rube aufgenommen worden lein. Man nehme an, daß das Ultimatum obne Wissen kemal. Bai has vor untergeordneter Stelle übergeben worden lei. W.T.B Baris, 8. Kebr. Davas meldet aus London, die englische und die iransösische Regierung hätten sich gestern nachmittag über die Unitwort verftändigt, die durch das Ersuden Angeras, betr. der Zuräckielung der Kriegsichisse aus Smorna, erteilt werden iosle. Sie hätten besichlosen, die Ausserung der Türkei abzulehnen nud zu antworten, daß die englischen und französischen Kniegsichisse Beschill erhalten bätten, sich zu verteid is en, wenn sie angegriffen uurden.

Der lette Tag der Laufanner Ronfereng.

Der letzte Zag der Laufannter Konferenz.

W.T.B. Lanjanne, 7. Febr. Der letzte Iaa der Laufanner Konferenz errsing in grödter Sollinuma. In weiten Kreisen batte lich die Solfinung verdreitet, das Is met i Bald a leine für Mittwochfris angefündigte Abreile verschieden mittbe. Um 11 Uhr abende halte Ismet Balcha mit dem aus Baris aurikaleckorten Nau m. Bei und dem Generalichtetär der Konferenz. Malfigli, eine längere Univereiung, in der seltwellelt worden lein foll, das Ismet Balcha auf leinen letzen Borichlägen vom Sonntaaaderio deheare. Darent empfinun Ismet Balcha die Breife und verlas eine Ertläruna in der er lagte, die Tücken wären nach Laukanne gelemmen, und waar als erste von allen um Krieden zu hersten. Detzer gebracht, sie hätten finzlich der Allierten idre Borichlägen überreimt, aber niemals eine lächieliche Antwort erhalten. Deute mülle er ichfiellen, daß alle Desealerten in ihre Saupststäde abgereit ichen, er datte iber den Behord der einer Mittellen, daß alle Desealerten in ihre Saupststäde abgereit ichen. Der Generallefreiär der Konferenz datte ihm im Gegelteil mitgiellt, daß die Konferenz nicht als absachteil mitgiellt, daß die Konferenz nicht als abserbachen. Er benuße diese Breibenetzeters, wann er zurächlenmen gedenke erstente zu das der konferenz den Breibenetzeters, wann er zurächlen men gedenke erstente er das er konferenz dan Ernamen die leiner Repierung aurächaltebren und mit Ibr die Arage eines Breibenetzeters, wann er zurächlen men gedenke erstente zu das er konferenz den Bontagebend ein Telegarunmen an die britische Regierung gesocht der Welten und die Rage die den Rentagebend ein Telegarunmen an die britische Regierung beröndt der Balche erstente, daß der Der Lingen Berichte das Beiten und der Renterion und der Renterion der Geschichte Regierung über die der Renterion eine Geschie der Annaben der Geschiebe der Renterlei dein Bericht der Re

Gin englifcher Mifitartommiffar für Ronftantinopel,

W. T.-B. London, 8. Jebr. (Drahtbericht.) In-folge eines Merdanichlages auf einen Engländer, der ergebnissos geblieben ist, ernannte die englische Behorde für Koonstantinopel einen Militär-tommissar, der gegenüber solchen Berbrechen die nötigen Schritte unternehmen wird. Der Distritt, in bem ber Zwischenfall stattfand, wurde burch Militär gesperrt und die Einwohner mit schweren Gelbbuben

Rene Unsweifungen.

Wd. Koblens. 8. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die neue Ausmeitungslifte der Interallierten Rheinlandsdommission entfält u. a folgende Komen: Jollinivestor Bacholt in Koblens. Interallierten Koblens. Invenieur Ernit Rerthmann bilder in Koblens. Invenieur Ernit Kerthmann bilder in Koblens. Invenieur Ernit Kerthmann in Wiesbaden. Kauensbaler Straße 8. Kronier in Wiesbaden. Moebeuftraße 8. Hollin Wiesbaden. Markistraße 34. Siegmund in Wiessbaden. Rheinstraße 121. Dr. Kretich in Biebrich. Jolliefreiter Krans in Kalierslautern. Galtwirt Breitbach in Koppard. Galtwirt Adermann in Foppard. Leicht in Boppard (Boritsender des Deutschaatsonen Dandlungsgebilienverdandes).

Beitere Zeitungsverbote.

W.T.B. Dieins, 7. Bebr. Die "Mainset Tages, seitung" ift auf weitere fünfsehn Tage verboten warben.
Wd. Bingen, 8. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die "Rhein- und Rabeseitung" in Bingen ist von der Besauungsbehörde auf drei Tage verboten worden.

Reine Maffenausweifung beutider Gifenbahner.

W.T.B. Paris, 7. Febr. Savas bezeichnet die sestrige. Meldung der Liberts das die franzöliche Behörde eine Massenaemeilung deurscher Etienbahner im Rubrachiert das als unzufreifend. Es würden mur die ienigen Beamter nach dem unbesetzen Gebiet geschickt, die instenatisch gegen die Anordnungen Frankreichs und Benaten rerstiehen oder Sabotsgae verübten. Außerdem wender sich Savas gegen die Blättermesdung, das die Besörderung von Birtusten der Metallindustrie aus dem Rubrachiet nach tem merckeiten Teutschland unterdunden werden solle. Leiter Kadricht iet zum mindelten verfrüht.

Düringshaufen und Osberghaufen bejett. .

Br. Duieburg, S. Gebt. (Gia Draftbericht.) Die Fran-tofen baben geftern abend Duringsbaufen und Osberabaufen bei Lennen befest.

Der Rampf um das Ruhrgebiet.

as. Berlin, 8. Jebr. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Die Note gegen die Bessehung von Offenburg und Appenweier wird heute vormittag in Paris überreicht und im Lause des Tages veröffentlicht werden. Die Note protestiert gegen die bekannten Ausführungen der Rheinslands laabkommission und der französischen Regierung, in denen als Sanktion für den Ausfall von zwei durchgehenden Schnellzügen dieBesehung der beiden badischen Städte angefündgit wurde, und verweist darauf, daß die Einstellung dieser Züge

eine Rotitandsmagnahme

sei, bedingt durch die Notwendigkeit, Kohlen zu sparen, was als Folgen des französischen Borgehens an der Ruhr zu betrachten sei. Die gegen diese Notstandsmaßnahmen verhängte Sanktion stände in einem Migverhältnis zu dem norübergehenden Ausfall der Züge, der ohne Berschulden des Reiches eingetreten sei. Gegen das Bordringen Frankreichs wird in der Note mit aller Schärse protestiert.

Dabei gewinnt es ben Anschein, als ob die Sperrung ber Strede Frantfurt-Bafel burch die Befetjung von Offenburg auch

ber Schweig Unlag zu biplomatifden Schritten

geben wirb. Die Schweizer Zeitungen beschäftigen fich nämlich eingehend mit ber Ginftellung des Bahnvernamlich eingehend mit der Einstellung des Bahnversfehrs auf dieser Strede, da dadurch die Kohlenverssorgung der Schweiz gefährdet werde. Außerdem bedeute aber die Einstellung des Zugoersehrs auf dieser wichtigen Strede vom Norden zum Silden in diesem Augenblick die Störung der Hauptsaison in den Schweizer Wintersturdt und damit eine schweizer Wintersturdt und damit eine schweizer Schweizer Boltswirtschaft. Bei dem Empfang einer Baleler Delegation, die wegen dieser Empfang einer Baseler Delegation, die wegen dieser Angelegenheit vorstellig wurde, stellte denn auch der Bertreter des Bundesrates in Aussicht, der Schweizer Bundestat würde bei den Regierungen von Paris und Berlin vorstellig merben.

Inzwischen geht der Kampf im Ruhrgebiet weiter und die französische Regierung scheint das Bedürfnis zu haben, der französischen Offentlichkeit möglichst günstig lautende Berichte vorzulegen. So versicherte Voin care französischen Pressevertretern auf die Frage, ob

bie Reife des Reichstanglers und des Reichs-finangminifters ins Ruhrgebiet

nicht eine Berschärfung des deutschen Widerstandes zur Folge gehabt habe, nach den Informationen der französischen Regierung "leien die beiden Minister von Industriellen und Arbeitern darüber aufgeklärt worden, bag das Ruhrgebiet völlig ruiniert merde, falls nicht bald eine Anderung einirete". Dieje Er flärung Boincares entbehrt, wie wir an juständiger beuticher Stelle erfahren, jeder Grundlage. Befannt-lich ift bei sämtlichen Besprechungen, die der Reichslich ist bei sämtlichen Besprechungen, die der Neigstanzler im Ruhrgebiet mit allen Kreisen der Bevölkerung batte, ebenso bei allen Konserenzen, die der Reichsfinanzminister hatte, der entschlossene Wille zur Weitersührung des Abwehrkampses sehr energisch betont worden. Als neues Woment im Kamps um das Ruhrgebiet ist die Tatsache zu verzeichnen, daß zum auch

bie englijde Bone volltommen blodiert

ift. Es gibt feine Berbindung zwischen dem Reich -und der englischen Jone, die nicht unter der Kontrolle der Franzosen stünde. Man war lange im Zweisel, ob die Engländer sich diese Abschnürung gefallen lassen oder sie Unfreundlichkeit betrachten würden. Aber die englischen Instruktionen bezüglich der französischen Politit lauten: Richt mittun, aber auch nicht hindern. Beiden Anforderungen icheint bie englische Bejagungs behörde nachgekommen zu sein. Als Folge dieser Politik wird freilich die englische Besatzung künftig unter der Kontrolle französischer und belgischer Jollbeamter stehen. Auf der anderen Seite bedeutet aber auch eine solde passive Haltung Englands bağ es in biesem Spiel noch weiter seine Trumpfe in ber Sand behalt.

In diesem Zusammenhang sei auch noch darauf auf-merksam gemacht, daß sich die vom B. L.B. verbreitete und von uns mit allem Borbehalt wiedergegebene Nachricht von ber Abreise ber italienischen In-genieure im Ruhrgebiet nicht bestätigt. Es verlautet logar, daß neuerdings noch zwei italienische Zollbeamte nach bem Rhein entsandt worden sind. Go begreislich es auch ist, wenn Falschmeldungen einmal unterlausen, so scheint es doch dringend erforderlich, daß das B. T.B. feine Rachrichten von derartiger politifder Bebeutung ungeprüft in die Welt hinausgeben

Die Berkehrslage.

W.T.B. Frankfurt a. M., 8. Febr. Im Besirf der Reicksdahndirction Frankfurt a. M. ist die Lage im allgemeinen und er an der t. Der Bahnhof döcht lieut noch kill. Auf dem Bahnhof Wörsdorf an ter Etrede Höckstümdurg ist gestern ein französischer Jollbeamier eingetroßen. In Suddurg wurde der Kontrollvossen zurückgraogen. Auf dem Bahnhof Die a halten die Franzosen sämtliche leeren und des beseiten offenen Wagen aus der Kicktung des bekeiten Gedietes an. Auch in Honne kunde ein Gütterzug seitgehalten.

Im Bezirf der Keichsbahndirestion Mains besteht die Arbeit is niederlegung und under ihn honne konten und in Gang zu dringen, sind diesber von gertingem Erfolg begleitet seweien. Eilen da hun fälle mit mehr oder wenneer größem Sachichoden ereignen sich tinglich.

Im Reichsbahntirestionsbezirf Lud vias baien ist gestern auch der Vertreier des Eilendahndirestionspräsidenten, Oberkaurat Gieletz ausgewiesen worden. Das Direktionsgehäude ist von den Franzosen gesperrt und die Giese sind besetst worden.

W.T.B. Andwigshafen, 7. Jehr. Gegen 10 Uhr pormittags ist die Reichsbahnbirektion Ludwigsbaken fasen erweit militärisch beseit worden. Etwas mäter ist auch der Eintritt in das Gedaube verweigert worden. Die militärische Unierkommission dat eine Weitung erlassen. das sie iniose der Ableum des Brüstedent eine Aberdung des prälzischen Eisenbahnmeises übernehme. Eine Abordung der Reichsbahndirektion lowie eine Abordung von Bertreiern des Bertonals sind dei Ausweitung des Krösidenden und daden gegen die Ausweitung des Brösidenden und daden gegen die Ausweitung des Brösidenden und gegen die Missweitung des Brösidenden und gegen die Missweitung der Eisenbahn protektiert.

Rusweisung des Bröndenben und gegen die Militariserung der Eisendahn protestiert.

W.T.B. Baris, 8. Kedr. Der Düsseldorfer Sonderberichterstatter des "Matin" meldet, das gange piülsilde Eilenbahn protest understehe keit gestern nachmittag 3 Uhr völlig und oder Einschränfung der Direktion der Unterkommission der französischen Gesceienbahnen. Diese werde, so sang die gegenwärtige Lage andauere, den Berschr sichern, für den sie alles vorgesehen habe und den sie binnen kurzem wieder normal zu gestalten hosse.

W.T.B. Kranssurt a. M., 7. Gebr. Der Direktor der Reichseldschahriertisten Trier, Lobie ist deute frisch aus Teier ansgeweisen und im Audo iortgesührt worden, wodin, ist undekannt Der Hauptbahnhof Trier ist mit Truppen besetzt weiden — Der Direktor der Keichselsendahndirektion Lud wig z haten. Lieberich die ist weiden weiden.

W.T.B. Essen, 8. Febr. Die Bersehrslage hat sich seit vorgestein nicht nesentlich verändert. Im Bestri Elberseld haben die Franzolen Dil dis wanen Mer melstirch en und Over ath nen besett. Der Bersehr ist dieser noch nicht beeinträchtigt worden. Der Bahnhos Steele-Rord auch Meiderichen Damit ist auch der Küterversehr nach Rubrert vom Osien her wieder frei, Bon Bottrov suchen die Franzolen weidern vieder freigegeden werden. Damit ist auch der Küterversehr nach Rubrert vom Osien her wieder frei. Bon Bottrov suchen Rech ist eine Rompanie französischer Eilendahntenppen eingetrassen. — Aus dem Berndau wird verlächedentlich die Beld lan pahme von Deputatssohe freigegeben, verlagen und Kaatlichen Zecken gemesdet.

Der Bahnhof Edejen für ben Gitterverfehr freigegeben.

W. T.B. Duffelver, & Jebr. Auf die mehrfeden Borftellungen bes Reglerungsprafibenten erffärten die Beletungsorgane, bah ber für die Leben om ittelaufn br aus Sabmeft dentich land und Sabbenischland so michtige Bahnhof Edesen (nörblich von Hagen), ber für längere Zeit gesperrt mar, für ben gesamten Guterverfehr wieder freigegeben merben solle.

Reine Rohlentrausporte nach Italien, Solland und ber Schweiz.

W. T.B. Effen, 8. Febr. Entgegen ben französischen Zeitungs-mestungen tonnie bisber bei feiner Kentrollpelle sesgeschalt merden, daß neuerdings nach Italian, Holland und ber Schweiz be-kimmte Kohlenzüge durchgelassen werben. Kehlen, Kols und Reben-produkte werden wie bisbet ohne Rudsicht auf ihren Boftimmungsort

Reue Schwierigfeiten.

W. T.-B. Baris, 8. Febr. Der Sonderberichterstatter bes "Journal" in Düsseldorf berichtet von neuen Schwierigteiten, die entstanden seien. Der Eisenbahnerstreit, der binnen 48 Stunden allgemein geworden sei, habe zu der überfüllung der Bergwertschalden mächtig beigetragen, was eine neue Schwierigstait vormaliefte. feit verursache.

Ein französisches Kommunique über die Reise des Reichstanziers ins Anhrgebiet.

Reinslanziers ins Kuntgebiet.

W.T.B. Paris, S. Febr. über die Reise des Reichsstanders ins Kubigediet wird von einer offendar der Ronderung nabestedenden Sielle solgendes Kommunian der Verletet, das die Morgendlätter wiederneben: Mehrere Blätter fiegten sich, wie is es möglich gewelen sei, das die Ri litärde hörden den Keichstander Euns datten nach dem Aubigediet dimeinkommen lassen können und welche Makrafmen die franzölische Regierung dei dieber Gelegenseleit getiessen dabe, um zu verdindern, das sich Zwischenfalle dieser Art wiederholten. Die Antunft des Reichsfanzleis sei in der Tat weder dem militärischen Kommandonoch det französischen Regierung mitigeteillt worden. Vieden den siedes seines seinen Kubigens die im Kubigediellt worden. Vieder seinen Minister nicht verschieden von den jewigen, die die Interalliterte Rheinlandsommission sich keinerzeit zu einen gemacht dabe und über die am 7. Kebruar 1921 Institutionen erteilt worden leien. Auf Grund dieser Intustieven, die auf dem linken Rheinnier immer noch in Kraft sein, bei den Ensistern das Betreien des beieben Gebietes nicht nerd dem Roschungen werden des Einflusses des Reichstanzlers im Ruhracksiet und wegen der Holtung des Reichstanzlers im Ruhracksiet und wegen der Lottung des Reichstanzlers im Ruhracksiet und wegen der Soliung des Reichstanzlers im Ruhracksiet und wegen der Gelitung des Reichstanzlers im Ruhracksiet und wegen der Holtung des Reichstanzlers im Ruhracksiet und wegen der holten und damit vergebenenfalls Santtionen erfelgten.

Die Stodung im Gutervertehr bes Ruhrgebiets,

Die Stodung im Güterverlehr des Ruhrgediets.

W.T.B. Baris, & Tebr. Aber die Bertehrslage im Ruhrgediet ichreidt der "Betit Barisen". He tomte als stationar detrachtet werden. Der Transportstreif dase, nachdem er sich auerst auf die delasiede Jone unsgedehnt dabe, auch die französische Befatungssone ergetsten. Alles social tarauf binzudenten, das die Brovaganda der dentschen Regierung die Heffmung nicht aufsezeden habe, Arbeiterung nie nicht nur im Reinfand, iondern dis ins Saarae die biet binein zu erweugen. Gerner scheiners ins Saarae die biet binein zu erweugen. Gerner scheiner sind des nicht aus deseaden Gifers — abseiehen ron seltenen Ausnahmen — noch nicht as siungen auf bie in. die in den leiten Tagen von ihrem ursprünglichem Wege abgelensten Kohlen- und Kolszüge nach Frankleich und Bestaten zu führen. Insolad debenden Güterversehre sicheine das Kubrgedieten Deutschland gedenden Güterversehre sicheine das Kubrgedieten der Unschländen debenden Güterversehre sicheine das Kubrgedieten die Minister Leuf Abagans in einer um 50 Brozent über den Durchschnist binausschenden Jahl an abhreichen Schelen verst op ist zu sein. Das seine die gegenwärtigen Schwierigkeiten, die Minister Le Troquer und General Weng an de bei ihren neuen Inspektionsreiken hätten seisstellen können.

Die Erlegung der Webühren und Bolle.

Die Erlegung der Gebühren und Jölle.

W.T-B. Düsseldorf, 7. Febr. Die im Duisburger Safen eingerichtete framsöliche Jollabfertigungstielle verlanzt von den Schiffabristreibenden und Umschlagsbetrieben für die bereinfommenden Robitoffe, insbelunder die Ledensmitteltransporte, die Erlegung der disber an die deutschen Jollfallen absetührten hatifiliken Gebühren und Bölle an die franzölichen Jollfallen, wie sie sich dieberhaupt auf den Standpunft stellt, das sie die dentschen Jollftellen zu erleben und deren Funktionen auszuführen habe. In aubtreichen Källen wurde die Behandslung des Guntes und die Reiterleitung an die Verdandissinglieben verweigert. In medreten Fällen handelt es sich um Schmalz. Sped und anderes für die Ernährung des Industriegedietes dirraend notwendigen Gutes. Die diesige Regierung bat deshalb einen Eckritt det der Besabungsbehörde einneleitet.

Gine Rontrolle ber Landftragen.

W.T.B. Bohwinkel (Barmen), 8. Febr. Die Bessatzungstruppen haben sich zum Teil auf die Umgebung der Stadt verteilt und üben eine Kontrolle der Land straßen aus. Mehrere für die Industrie bestimmte Fuhrwerke mit Kohlenkadungen wurden bestimmte Fuhrwerke mit Kohlenkadungen wurden bestimmte schlagnahmt. Augerbem persuchten frangofifche Soldaten in Geschäften, wo ihnen die Abgabe von Lebens-mitteln verweigert wurde, solche zu requirieren.

Uns bem nenbejehten Gebiet,

W.T.B. Karlsruhe, 7. Febr. Die Lage im neube-letten Gebiet von Offen burg und Appen weier ist unverändert. Der verhaftete Borstand der Betriebsinspettion Offenburg, Regierungstat Ganger, ist von ben Franzosen in bas Militärgefängnis Maing gebracht worben.

Die Saltung der Sozialdemofraten.

Br. Berlin, 8. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der Bartet-ausschuß der Vereinigten Sosialdemokratischen Bartei nahm folgende Entickließung an:

missäches der Vereinisten Sosialdemokratischen Bartei nahm schaftreberde Situation ein aeschiolstredere Situation ein aeschiebeneung etkietet Aufgabe sit es, alles zu tun, um die Abwehr des situatischen und alles zu interlassen der interes der einent ist. diese Abwehr au köden. Dagleich erinnert er an tie Notwendigseit, schaft den Trennungsstrich aegen die rationalistische Berdeung zu zieden und den Kamps gegen die volltische Reaktion nachdrücklich bertzuseken. Der Karteiansschuß widerspricht mit Entschiedenken. Der Karteiansschuß widerspricht mit Entschiedenkeit der Behauptung, das err Widerstrand der Areichsteiten und Peamten auf eine Anweitung der Leichstenstenn durcksessischen auf eine Anweitung der Keichstenserung und diese Anweitung der Keichstenstenn durckschihrt sei. Die Arbeiter. Angestellten und Beamten substand ihrer Wenischen Bemischen Bemischen Arbeitern der Angestalten und Beamten bestalten und beitet sie ablreichen Beweise threr drüderlichen Gestung und ditte abeiten Beweise threr drüderlichen Organisationen deine abster geführt werden darf, sondern des ergeicher Wender genehmartige Kamps nicht als ein Konfurtenstamps der Kantalisten der gestellt werden nuß als Kamps der Kantalisten der gestellt werden nuß als Kamps der Kentalisten der gesennmartige Kamps nicht als ein Konfurtenstamps der Kentalisten der die Er fit and is ung über die Reparationsslaften und eine endliche Befriedung Enropas derdetzung führen. Der Barteiaufduk erinnert schließlich die Reicheregierung an ihre Sexantwortung für einen wirdlichen ausreichende Berioraung der arbeitenden Bewölferung mit den notwendigsten Lebensbedürfnissen gestehen werden muß.

3mifchenfalle in Redlinghaufen.

Br. Redlinghaufen, 8. Gebr. (Eig. Dtabtbericht.) 3m folge periciebener Bufammenrottungen ließ gestern nachmittag bie Befatungsteborbe bie Strafen ber Stadt burch Tantgefdwader faubern. Acht Beamte ber Sauno, die auf einem Batreuillengang einen fransöftiden Offizier nicht grüßten, wurden verhaftet und im Auto fortgelchafft. Gestern abend fam es zu weiteren 3 wildenfällen auf bem Marftplat. wo von der Mence vaterlandische Lieber gesungen wurden. Der Marfiplats wurde ebenfalls burch Tants gesäubert. Auch in Gastwirtschaften und im Treater fam es gu tatlicen Auseinanderfetungen mit Angeborigen ber Befotung.

gehörigen der Besatung.

311 den Verfällen wird nachträglich noch gemeldet, das die wirtschaftlichen Organisationen der Stadt die lofortige Einstellung des Verfauss von Waren an die Besatungstruppen versamst daben. Der Aufsorderung wurde allgemein nachgelommen. Der Zweite Bürgermeilder sehnte das Arkinnen der Franzolen ab, die Kamen der Führer der Organisation zu nennen, die den Bonsotianstruferlassen hätten. Die gestrige Aufsührung von Shalespeares "König Lear" im Stadtibenter wurde von den Franzolen unterkrechen. Im Ibeater entstand eine ungedeure Bankl. Die "Kallingbäuser Bollszeitung" wurde auf unbestimmte Beit verbeten.

W.T.B. Redlingbanien, S. Febr. Auf die Berhaftung von Schupobeamten bin ift gestern ein 24st und iger Pretest freet beichlossen worden, der beute frub in Krait treten soll.

Berhaftung bes jurudgefehrten Duisburger Oberburgermeisters.

W.T.-B. Essen, 7. Febr. Der Oberbürgermeister Jarres von Duisburg ist heute vormittag verhastet worden. Er hatte um 8 Uhr dem belgischen General brieflich mitgeteilt, daß er sein Amt wieder anstreten treten merbe, worauf er um 11 Uhr 45 Min, von einem belgischen Offizier zur belgischen Sicherheits-polizei geholt und von dort im Auto abtransportiert wurde, wohin, ist unbefannt. Man vermutet, nach Nachen.

W.T.-B. Duisburg, 8. Febr. Jum Protest gegen die Ausweisung des Oberbürgermeisters Dr. Jarres haben die städtischen Behörden die einschliehlich heute vormittag den Dienst eingestellt.

Berliner Theaterbrief.

Beelin, Anfang Gebruar.

Berliner Cheaterbrief.

Berlin, Aniang Februar.

Bädvend auf den deutschen Büdnen die französische Literatur einen außerordentlich dreiten Blad einnimmt—
oder wenigstens die zu weisen Sälfte des Januar eingenommen dat — find zeitgenößische Engländer derbaltnismäßig felten bei uns zur Geftung gelanzt. Mit Ausnahme Sdaws, delsen Komödie "Cäiar und Kleodatra" gegenwärtig auch in einer meisterichen, löstlich beschwingen Ausfüßerung im Spieldlan des Deutschen Theaters sieht, kennen wir nicht al. w diel dom zeitzenössischen Schaften englächer Onamatiker. Mitunter schein es, als ob es eines Derartiges ienseits des Kanals überdaudt nicht gede. Es dat alle siehe den Engländer M. S. Na a a d a m mit seinem Aufliche den Engländer M. S. Na a a d a m mit seinem Aufliche den in ingend einer Richtung uns über die Meuscham kein ganz Undekannter bei uns, und allerdings scheint es immerkin ameitelbaft, ab sein Lustivielschen in ingend einer Richtung uns über die Westwart eine Köchten, das dem Köhten des Montenschaftens aufflären lönnte.

Mausdam steht im Schaften des größeren Shaw, is tiest im Schaften, das vom Glans der Kwientlich lehr dreichiger Varier. Er vollendet sich, meint Maugdam, weil in der eutopäisiche Geist ausdreicht, in der Kwiensart eine nochergebenden Generation zein hat. Die drei stundben in sein dien Hinten der Krau der inspenden, die man als sand die Krau der nochergebenden Generation geinn hat. Die der stand der vorbergebenden Generation geinn hat. Die der krau der worbergebenden Generation geinn hat. Die der krau der nochen kein der Auflichen der des Genachten des Genachten der Krau der nach der Krau der nach der Krau der nach der der des Genachten, dein nehm eilesten und der Krau der nach der der nuch auch der Tamen Beraner und Terwin und die Graut der Krau der nacht der Die der ausgezeichnete Wiederaade durch die Damen Beraner und Terwin und die Franz der nach in keinen keilen Dichters, der uns eine bedeutende Hohr und einen Beraner mit den Krau der Freie gaben der könisch worden. Bedeint, wo fie im vorine

sangt. Reasität des Lebens und Romantis der Bantasie stört er träftig gegeneinander. Vest verwurzelt im Leben unserer Zeit, dört er dach die unendliche Mesodie, die durch die Menschbeit rauscht. Dem kalten Rachtgefildt des ameriskansischen Rikliandars, der alte Adelsichsöser taubt und für den alles in der Welt seinen Breis dat, leht er den Fretbeitsdrang junger Renschen entgegen, die, so verschiedenem Boden sie entsprossen sinch sie den kreis der Unversäussischen Architekten und der Angenmenstinden im Frager Unversäussischen Architekten der Unversäussischen Kanton, aus Hoffmann, Wedesind, Grabbe gedoren, gibt dem eigenwissigen Still den Rhythmus eines ganz neuen Rassos, das authorden macht. Das Deutsche Ideater machte die starte Komodie unter Iwan Schnitzbe Keitung mit böchsten iharuspielerischen Energien lebendig. Deinrich George, der Impropriator, Baus Graes, der Mikliandär, hoben sich mit einprägsamer Geberde und innerer Dunamit über die gesammelte Krast eines immer noch reichen Ensembles noch besorders bervor.

Weniger ertreulich war die Besannischaft mit einem anderen in Bertin dieder dass das das undelannten siddenschen

Beniger erfreulich war die Befanntschaft mit einem anderen in Berlin dieder auch noch undekannten kildeunken Autor, hermann Burte. Sein Schausdel "Katte" märe uns nicht mehr als eine beikkliche Dialogiserums geschichtlicher Forgänge, auch wenn wir nicht eben des iungen von der Golk beiben Dichteratem verspütt hätten. Burte sicht neue Wege, indem er die eigentliche Iwagddie in Kattes Seele legt, die durch den Zwist im daufe der Hodensollern serrisen wird. Aber die Gestalt Friedrich Wilhelms L. drängt sich immer wieder so kategorisch in den Bordergrund. deis auch nur durch die peinliche Art, in der er sich gegen seine Umgebung austodt, daß des Stild richtiger nach ihm zu nennen wäre. Nur im dritten Att kleist die Seenenführung einmal zu dramatischer Besehbeit aus, sonit versäuft sie in uminterestanten Lalniederungen. Das kapiere Ideater in der Kommandantenstraße, dessen Direktor Dr. Boest wirschiedebrschaft wennen Laniederungen. Das kapiere Ideater in der Kommandantenstraße, dessen Direktor Dr. Boest wirschieder einen den und Lorderen pfsischen die vorder mit Stefan I weigs Schausdiel Legende des Lebens", einem zehnsach verdünnten Ihr wird mit diesen "Karte" leider ebenso wenn Lorderen pfsischen die verden Katen. Been des Lebens", einem zehnsach verdünnten Ibenausgub saweiraut deite und den man micht mehr aus dem Erad weden soll, in das das Stilla bereits verfunden ist. Immer wieder seht man mit Freude, welch ichone Begabungen das Ibeater in den derren Schubert und Gründigens und vielleicht auch in Gerrn Kienst dat. Aur die Damen lad man an diesen Ibendon mit weniger Bergailden.

So unwahrscheinlich es klingt: auch von derren Iehnen deit, das von einer Urzussführung eines zeitgenössichen Deutschen zu sprechen wäre. Man darf is auch von einem Deutschen zu sprechen wäre.

Staatstheater nicht gar zu viel verlangen. Aber er bat immrbin durch Iürgen Febling das "A ich en von Heilt zur Aufführung dringen lassen. Ich en von Kleick zur Aufführung dringen lassen. Ich werche nicht ohne Absicht vom Aufführung dringen lassen. Ich werche nicht ohne Absicht vom Aufführung destoden worden, wie durchaus diese Stild nur aus der Serkunft Kleists zu degreifen und wie ummöglich es für under Gestihl ist. Ich sann mich der "Bilicht" nicht unterwerfen, vor dem Klamen Kleist in Staud zu sinden, und ich besenne, das ich mich dei diesem "Kitterichauspiel" ensessich gelangweilt habe. Trosdem die Aufführung ausgezeichnet sit. Ich galaube, auch Derrn Fehling sit ausgezeichnet sit. Ich galaube, auch Derrn Fehling sit ausgezeichnet sit. Ich galaube, auch Derrn Fehling sit ausgezeichnet sur Wirkung gelangen lann, und er hat daher verlucht, ihr von außen beisutommen. Er dat sie sewisch in einem Kahmen gespannt, der von Schwind beeinflustes Kunen Kahmen gespannt, der von Schwind beeinflustes Kunen Kahmen gespannt, der von Schwind beeinflustes Kunen Schwen des Dichters zu derösten Bossenwirtungen gehämmert, er dat den Stil mänchenbaiter Stillosigseit der Imsenierung ausrunde gelegt. Und da Lucie Mannbeitms Käichen mit einer ganz ichsichen, unsenziments kerahaste Gesühlswarme, der Gerba Müller frei entsellette Märchenberenbaitigseit und Minnischseit und Untertönen inneren Dumots dem Mers zu disse harben keine Schwere des Stüdes dinnsegetröstet und konnte sich deren Schwere des Stüdes dinnsegetröstet und konnte sich vorstellen, was ein Theater mit solchen Kräten für die Aufsiedung neuen Schwisens alles im Sinne Kleifts leiten Könntel

Honserte.

Das 4. Sinioniekonaert des Staatstheater Orchesters wurde mit den "Rusch-Ruschi-Tänzen", einem neueren Ment des gegenwärtig vielgenannten Komponisten Baul Hindemith, eröffnet. Was sit Rukh-Ruschi? "Das Rusch-Ruschi" — ist der Titel einer Einalteroper, deren höckt eindeutige, freche Erotik Ichon verschiedentlich deim Bublitum Entristung dervorgerusen bat: ichliektich wurde aber doch immer der Komponist — dervorgerusen, über desse erzeptionesse Romponist — dervorgerusen, über desse erzeptionesse Regadung auch gar tein Zweisel besteden fann. "Das Rusch-Ruschi" ist als Burleste gedacht: Marionetisen kilhren ihre Schattentänze aus, eine Stegreistomödie spielt parodistlich dinnein, illustrative Tanzstüde wechseln mit Inrisiden Epischen. Das Wichtigste daraus ist wohl in den "Rusch-Ruschi-Tänzen" vereinigt. Die Bartitur imponiert durch die kede, erfinderliche Bhantasie, die bartin, wenn auch

Der Krieg um die Rohle.

Die Reparationsfommission hatte im Jahre 1922 von Deutschland die Lieferung von 22 763 000 Tonnen Rohlen, darunter für Frankreich und Luxemburg 15 190 000 Tonnen Rohlen, verlangt. Die Reichsregie-rung hat in zahlreichen Berhandlungen diese Mengen immer wieder als für die deutsche Wirtschaft unerträgs lich bezeichnet und mit umfangreichem Material diese Beigerung begründet. Insbesondere wurde beutschers seits betont, daß die Reparationsfommission den Bers kuft Oberschlestens bei ber Festsehung ber Lieferungen in ganz unzulänglicher Weise berüchschigt habe. Wäh-rent bie Kohlenmenge, die Deutschland aus eigener Forberung jur Berfügung ftand, burch bie Abtretung von Oberschlesten an Polen um monatlich rund 900 000 Tonnen vermindert murbe, ermäßigte die Reparations. fommiffion ihre Forberungen nur um 316 000 Tonnen, und auch das mir für wenige Monate. Dem starten Rudgang ber Förberung im Ruhrrevier in ben Sommermonaten trug die Reparationsfommission überhaupt feine Rechnung. Die Menge, Die Deutschland nach bem Bertuft von Oberschleften im Sochitfalle ju übernehmen sich bereit erslärte, betrug monatlich 1,3 Millionen Tonnen Richtsbestoweniger wurden, als Frankreich an seinen Forderungen sestbielt, die verkangten 21,2 Millionen Ionnen, darunter für Frank-reich und Belgien 14,7 Millionen Ionnen zur Liefelt rung angewiesen. In der Tat ist auch dieses Liefer-soll von den Gruden die auf verhältnismäßig geringe Gehlbetrage expediert worben, und zwar nach ben eigenen Feststellungen der Reparationstommission ins-gesamt rund 19 Millionen Ionnen, darunter nach Frankreich und Luxemburg rund 13,2 Millionen Ion-Frankreich und Lupemburg kund 13,2 Millionen Lon-nen. Die Ausfälle für das Jahr 1922 betrugen hier-nach für die Gesamtheit der Lieserungen etwa 2,2 Mil-lionen Ionnen, für Frankreich und Luxemburg weniger als 1,6 Millionen Ionnen. Das sind rund 10,7 Proz. der Gesamtsleserungen. In Wirklichkeit war aber der Fehlbetrag noch geringer, denn im Februar 1922 war im Ruhrrevier Gifenbahnerftreit, burch ben fomohl die Berladung als auch die Förderung ftart beeinflußt murben. Diefer Ausfall gilt als hobere Gewalt und ist daher in Abzug zu bringen. Berücklichtigt man diese Tatsache, so ergibt sich, daß für die Gesamtheit der Reparationssieserungen etwa 7.8 Prozent und für die Lieferungen an Frankreich und Belgien etwa Prozent weniger geliefert worden find, als die Soll-menge betrug, die Deutschland von vornherein als für seine Wirtschaft unerträglich bezeichnet batte. Auf diese Bersehfung hin begründeten Frankreich und Belgien ihren Ginmarich ins Ruhrgebiet. In der Zeitschrift für Weltwirtschaft "Der Wiederaufbau" (Seft 30/31) erbringt Dr. Bonitomsto, ber an hervorragender Stelle beim Reichstommiffar für bie Rohlenverteilung tätig ift, in einem burch reiches 3ablenmaterial gestütten Auffat "Krieg um eine Arbeitsleistung von zwei Stun-ben" ben Beweis, baft ber Vorwurf, Deutschland habe abfichtlich feine Berpflichtungen in ber Roblenfrage nicht erfillt, weber sachlich noch materiell berechtigt ift.

Ausfälle ber Roblenlieferungen, fo imreibt Dr. Bonitowefn, find angefichts ber taufend Bufalle, benen ber Bergbau ausgesett ift, unvermeiblich. Diefem Umftanbe traat icon im prinatgeicaftlichen Berfehr ber Sanbelsgebrauch baburch Rechnung, bag er Differenzen von 10 Prozent ohne weiteres zuläst. Um wieviel bringsicher und notwendiger ist solches Entgegentommen bei Kohlensieserungen von einem derartig enormen Umfange und berartig ichwerer Durchführung wie bei ben Reparationslieferungen. Es wird in der gangen Melt nicht einen Renner bes Roblengeichaftes und des Kohlenberabaues geben, der angelichts diefer enormen Edmieriafeiten und angesichts ber Geringfügigfeit bes Ausfalls in ben Lieferungen Deutschland ben auten Millen gur Erfillung absprechen würde.

Tatfächlich haben auch die wirklichen Sachverständigen der Entente, ihre Experten, die Anstrengungen, die Deutschland gemacht hat, um seinen Berpflichtungen nachzukommen, wiederholt und ausdrücklich anerkannt. Auf der anderen Seite find den deutschen Rohlen= revieren bei ber Ausführung ihrer Lieferungen von der Gegenseite von Anbeginn an und in zunehmendem Mage Schwierigfeiten bereitet worden, por allem burch die rigorose Handhabung der Abnahme der angebotenen Kohlen. Auf Grund eingehender sachlicher Unterssuchungen kommt beshalb Dr. Bonikowsky zu bem zusammenfassenden Ergebnis, Deutschland habe es auf feinen Fall an Anstrengungen jur Erfüllung feiner Reparationsfohlenverpflichtungen fehlen laffen. weist aber auch nach, daß von einer irgendwie auch nur nennenswerten Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Lage Frankreichs durch die geringen Aussälle in den beutschen Reparationslieferungen in bem vergangenen Jahre feine Rebe fein tann.

Dr. Silfferdings Unfichten.

Gine Friedenstundgebung ber Barifer Sozialiften.

W.T-B. Bario, 7. Febr. Die fosiatistische Bartei des Seinedevarfements fündigt für morgen abend eine große öffentliche Beriammlung für den internationalen Frieden on, in der auch Redner der englischen Bartei, der österreichischen und deutschen Bartei wrechen werden.

Proteftftreit auf ben ftaatlichen Gruben,

Br. Effen, 8. Gebr. (Gig, Drahtbericht.) Die Arbeiterichaft ber staatlichen Gruben ift in einen 24ft iin bigen Broteft ftreit wegen ber Berhaftung ber boiben Direftorftellvertreter ber ftaatlichen Bergwerfsbireftion eingetreten. Auf ber Beche Be ft er-holt erichien unter Führung eines Offigiers eine Abfeilung Golbaten und forderte die Betriebsführer auf, Rohlen für Frantreich zu verladen. Das Berlangen wurde jedoch abgelehnt.

Musländifche Ruhripenden.

Br. Berlin, 8. Gebr. (Gia. Draftbericht.) Die bani-ichen Arbeitererganisationen baben für bie in Betracht Irmmenden Arbeiter im Rubrgebiet 100 000 Kronen

aur Beribgung gestellt.
W. T.B Samburg, 8. Jebr. Das "Central Review Committee" in New Dorf ließ außer den früher bereits gespendeten 1600 Kisten Lebensmitteln für die Rotleiden des deutsche Rose Kreus ins Rubraebiet schicken.

Chorlieber von Schubert — darin der Berein von jeber eine besonders liebevolle Sorgialt entwidelt — und von Schumann Kreutet, Weber und Mendelssohn zu Gehör. Wieder erfreute in der Ausführung die feingestufte Nuancierung und die Bestimmtbeit, mit der die Sänger rhutbmifch so stahtseit ineinander eingegröcitet find. Die Darsegung des musikalischen Gewebes geschaft namentlich in den ichruseitens Schumannschaft und die Vergenung werden werden geschaft und den fehreiten. des muntalischen Gewebes gekhab namentlich in den ichwierigen Schumannschen Liedern — wur die "Lotosblume" "ünstigte" ein dischen — mit Verständnis und zwanglofer Ratünstäcket. Diese Borzüge kamen auch der Wichergabe der Lieder von Kreuher und Weber (Jagdchor aus "Eurnande" mit dönnerbegleitung) bervorragend zustatten. Und mit welcher Uberzoustbeit diese deutschen Sänger das gerade jekt so aktuell gewordene Loblied auf den "so schon ausgedausen Wald da droden" verlündeten. — läst sich leicht denken!

Solistische Spenden fehlten nicht. Frau Goldbergs Thiele mit ihrem lichten Sochiovran, klar und rein in der Tongebung, sam Lieber von Schubert und Schumann und ließ bei feinem technischen Schilf auch die Satten anmutig dewegten Empfindens mittonen. Die Planistin Fräulein A. Battenberg spielte Kompositionen von Liest und Schubert mit desistatem Anschag und gesiemender Esaftistät. Das sabstreich erschienene Publikum begrüßte alle Darbietungen des Abends mit gewogenen Händen. O. D.

Mus Kunft und Ceben.

"Ein neues Werk Kranz Dülberes. Man ichreibt uns aus Königsberg: Der wagemurige Leiter unseres neuen Schauspielbauses Kichard Rosenbeim bat den bisderigen erfolgreichen füm Uraufführungen der Spielzeit eine gen erfolgreichen füm Uraufführungen der Spielzeit eine Breite wie im Aublitum auseinandergeben. Prüft man Franz Dülbergs "Inrannen mörder" mit dem Untersuchungsmesser des Realismus auf derz und Kieren, do wird man an dem dramatischen Körper eine Reibe bedenklicher Entartungen und Wuchertungen eine Reibe bedenklicher Entartungen und Wuchertungen eine Reibe bedenkliches "tragliche Lustiviel" dagegen als lustiges und sprungdaftes, ironisierendes und balbromantisches Ideenfielt, do wird man an seiner Orisinalität und leinem etwas loseentgen, barosten Humor aufrichtige Kreude empfinden. Dier ein Abrik des frausen Insalis: Während der an Geist und Indern vorzeichrittene Magister Schreckendach in Bellmondnächten im Bald an einem großen deldengedicht sinniert, vertreibt sich dubeim sein blutiunges, lebfriches Weibeken die Zeit mit dem stattlichen Auszufer des Orts. Um den Wollenkungsdeimer eine Weise ganz soszuwerden, lähr * Ein neues Bert Grang Dutbergs. Dan ichreibt uns

Der Streit der Saarbergleute.

W.T.B. Saarbriiden, 8. Jebr. Die "Saarbrüder Ita."
meldet: In später Abendstunde erfahren wir, das sich die Lage im Scarrevier verschaft mit das. Den Organisationen nar von der Bolizeiverwaltung zugesat worden, daß nur die örtliche Bolizei zur Aufrechterbaltung von Rube und Ordnung einscicht werden solle. Trotdem die Ordnung nirgends gestätt wurde, kad das Allisärfräfte einzelekt morden. Gestern abend sind die Gruben mit it ärtlich des einstellen abend sind die Gruben mit it ärtlich der Stimmung beigetragen, zumal es an einzelnen Stellen zu Gewaltiefen gefommen ist.

Br. Saarbriiden, 8. Jebr. (Eig. Drahtbericht.) Zum Lergarbeiterstruit wird berichtet, daß sucheren Mesdungen zufolge mehrere Gruben des Saargebietes mit it ärtlich bewacht werden. — Der französliche Bergarbeiterperband fat an die streifenden Saarbergarbeiter eine Som wat bie fund ge dung gesandt und mitzeiellt, daß die Bergarbeiter noch anderen.

des die Beratungen der fransöllichen Bergarbeiter noch andeuern.

In diesem Zusammenbang meldet die fommunstissche Meter Kosseischien": Der Conseil National der unitären Bergarbeitersderation toat seit Ptenstaa in Baris. Der Bergarbeitersderation toat seit Ptenstaa in Baris. Der Bergarbeitersderation toat seit Ptenstaa in Baris. Der Gesarbeiten der Altion liegt noch nicht seit und muß unbedinat abgewartet werden. Das Bornreiten der beidele Nahnahmen in Dissulinbruch und im Intersesse der Gesamtbewenung unbedinat zu vermeiben. Die Rückfehr des Delegierten dirich vom Conseil National muß abgenarkt nerden.

Inm Schlink meldet die Bossistimme" aus Saars brücken, das auch die setherinatischen Bergararbeiter am Mittwochfrüh in den Streif getreten sind.

Die Botichaftertonfereng jum Memeler 3mifchenfall.

W. T.B. Baris, 8. Jebr. Die Boticaftertanferenz hat fich gestern vermittag mit ber Lage in Memol beichäftigt. Um 1. Jebruar botte bie Botichaftertonferenz belanntlich bie Regierung in einem MItimatum ausgesorbert, thren Civilug bei ben aufftanbischen Stiouern in Memel geltenb ju machen und fie jurudgurufen. Die bas Alfimatum gemante Grift von einer Woche laufe beute ab. Bathapiterkonfeten, habe dementsprechend die Magnahmen in Ere Bathapiterkonfeten, habe demenisprechend die Magnahmen in Ere wägung gezogen, die getrossen werden dürften, falls die Regierung von Kawno dem Ersuhen der Alliterien nicht hatigibe. Das Blatt glaudt zu missen, daß die nipringliche Frist verlängert werden soll, daß aber dann krengere Nahnahmen Blat gretten sellen, salls die litauliche Regierung bei ihrer gegenwärtigen Haltung verharre.

Reichswochenhilfe und Wochenfürforge.

W. T. B. Berlin, S. Jebt. Der Sozialamofchuß bes Reichstuges hat Satmarfe von Bererdnungen angenommen über bie Reichemochen silfe und die Wochenfürforge, ferner zwei Antrage, wonach bie Entbindungsbeihilfe auf 10.000 M. und bei einer Einfemmenheuergrenze von 120.000 M. und 36.000 M. für jedes Kind felt

Gine Sympathiefundgebung bes oberöfterreichifden Lanbings.

W. T.B Lins (Donan), & Febr. Zu Beginn der Erdifinungssthung des oberöfterreicht den Landiags dielt der Borstsende Landesdauptmann-Stellvertreter Dr. Schlegeleine Andersde, in der er namens des Landiags leinem tickiten Schmerz über die Besehung des Audragdeiten Ausdruck vorlieb und dem deutschen Bolf seine wärmite Som pathie und aufrichtigste Teilnabme anläslich der neuen schweren Schickelsprifung aussprach. Die Answrache, die vom daus stehend angebört wurde, lichok mit dem Wunfch, das die Kraft des deutschen Bolfes so lange nicht erlahmen möge, die den kentsaustand wieder bergestellt iet.

Die Rudgabe bes beutichen Gigentums in Amerita.

Die Riidgabe des deutschen Eigentums in Amerika.

W.T.B. Wasdington, 7. Hebr. (Funstoruch.) Der awischenkaatliche Sandelsausichut des Repräsentantenbaufes distligie formell der Gesekentwurf, der die R üd a a de von ie in de in die en Eigen tum die au 10 000 Dollar von iedem Trenköndersonds vorsieht, der in den Händen des Verwalters win seindlichem Eigentum ist. Der Gesekentwurf in seiner weuer Gestalt sieht auch die Aussahlung an der urforünglichen Eigentümer von ienem Einsommen vor, das aus den Kends klaumt, die von dem Berwalter betreut werden, ebensch klaumt, die von dem Berwalter betreut werden, ebensch die Rüchaabe an den ursprünglichen Eigentümer von allen Potenten, die beichlaanabmt worden sind und surzeit nicht Ginenstand eines Brozesles, nicht an das Kriegs oder Marineamt versauft oder von diesen somzellaniert sind, ferner das Kerbol der Kückaade irgend eines Teiles des Eigentums loscher Leute, die sich der amerikanischen Justig entsogen baden. Der Berwalter ist der Reimung das die Ven 44 000 Dollar gestattet, während 300 Millionen Justa als Earantie ist die Bezahlung der amerikanischen Korderungen an Deutschland zurüchleiben.

ibn das Bürchen unter dem Berdacht, am Motd des Landesfürsten ichuldig oder beteiligt zu lein, ins Gefängnis wasteren. Der wahre Täter ist der Landstreicher Ibeologe Roberer, ein verdummeltes Genie, das eigenflich in seinem groken Jorn den lieben Gott niederknallen möchte, und veriebenilich dessen sichtliches Abbild, seinen Stellvertreter auf Erden, trifft. Eng miteinander betreundet, nehmen num lowobl Mogister wie Theologe die Tax auf sich und deginnen einen wahren Wettsauf um Golgen und Rad. Mittlerweile dringt der Geist der Revolution — die Gelchichte ipielt um 1796 am Riederrbein — auch in diese fillen Fluren, und was diederrbein Berbrechen war, allt nun mit einemmal als höchster Kuhm. Das Bossgericht spricht Spulmeister den Ehrenzisel eines Texanneumärders zu und einemmal als höckster Kushm. Das Volksaericht spricht dem Schulmeister den Ehrentitel eines Torannenmörders zu und verleibt ihm undelcränfte Machibesugnis. Den vom Gewillen geplagten Floderer schieft Schreckendach zu einem Seuchenatzt, der für seine Erperimente todesmattige Opischucht, und den fleinen Sprößling, der sich dei Muttern anfündigt erkennt der Groß- und Gutmütige als sein eigen an Richt alle im Zuschauerraum waren mit dem sonderbaren Mogister resisos entsückt. Immerbin konnte fich der anweiende Berfasser mehrmals von der Kampe zeigen. Dr. L. G.

Uniere Rlaffiter und bie Borfe.

Es irri der Menich, so lang er stredt. — Der Börsentup. Bereint find auch die Schwachen mächtig. — 6 Mann und 1 Altie.

Sie steigt und fällt und rollt beständig. — Die Mark. Der kleine Gott der Welt. — Der Dollar. Die unbegreiflich hoben Werte. — Montanaktien. Erwird es, um es zu bestinen. — Das Pfund Sterking. Die ichnellen Berricher sind's, die kurz regieren, — Die Kilm-

Geid umschlungen, Millionen. — Der große Bötientag. Der Wahn ist turz, die Reu' ist lang. — Der Schlager! Denn, was man schwarz auf weiß besitht — Das Bezugsrecht. Dolber Glaube, lüße Einfalt. — Der Glaube an die Stabilisterung. Gegen Dummbeit fämpson Götter selbst vergebens. — Das spokulierende Publikum.

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Die aus Amerika kammende Nachricht von dem Tod Schildkrauts bestätigt fich nicht. Wie Leonold Jesner bei der Generalversammlung des Berliner Bühnenklubs mitteilen konnte, ist Rudolf Schildkraut am Leben und dient nach wie von, jenseits des

oft frakenbaft versertt, vorwaltet; durch eine ganz eigene firtige Thematif und Khuthmif und eine unerbött artifttiche Orchestration die auch den gewagtesten Mikstängen noch prideinden Reiz verleidt. Der erste Rusch-Rukhi-Tanz inat in phantastlichem Reizen nur wie schattenbast dabin; der zweite wird von einem vistanten Riolinfole unter Schlageusbegleitung eingeführt; andere Soloinfole unter Schlageusbegleitung eingeführt; andere Soloinfurumente schließen sich an; in den tollen Wirbel verät am Ende sogat noch das totenbeinklappernde Anlophon und — husch-Ruschi, ist a auch mit diesem Rusch-Ruschistung vorbei. Das Rusbistund verbarrte zunächt in einem gleichsam "verdonnerten" Schweigen: das war viellzgend den hier deinache nichtsiosend. Doch der Beisall galt wohl nun in erster Linie der Ausführung: Derr Kanellmeiter R o i her, dem an diesem Abend die Beritung anvertraut war, beherrsche die Bartiur mit überschauendem Kunstverstand und datie für glatte und prässte Wiedergade gelorgt das Drakesten ist erwas ungleich: romantsch aufblisbende Kunstverstand und datie für glatte und Berucche Busoni. Der Stil dieses Werten ist erwas ungleich: romantsch aufblisbende Kunit wiedes Werten ist eine den machten bestantigen des modernen Kunstrestionismiss der Klawiersonzert von Ferucche Busoni. Der Stil dieses Werten ist einem sungleich: romantsch aufblisbende kontit Das Klaviersonzert von Ferucche Busoni. Der Stil dieses Werten ist eine der und bes Ondesters und die Klangiarbenreize der Klavierdatie des modernen Amprestionismuss: doch der leuchtende Goldgrund des Ondesters und die Klangiarbenreize der Klavierdatie der Anlage sint sich nicht seinen frisc ausgerienden Allegro", darin dass eint sich nicht seinen frisc ausgerienden Allegro", darin dass eint sich nicht seinen frisc ausgerienden Allegro", darin dass eint sich nicht seine eine Stiftung und der Ersola war auch der Scherze und vorbiert den der Stereiche Statischen der nicht der wieder Verlagen und ein "Scherze", in welchen alle Scherze sein der Klussen der sind und große

ihres Erioloes gewis lein darf. Und der Eriola war auch diesmal traalos.

Den 2. Teil des Abends bildete eine Anfiührung der an aleicker Stelle ichon wiederholt zu Gehör gebrachten "Romantsichen Simionie" von A. Bruchner. Sie dat auch unter Herrn Rotbers sielbewuhter Leitung, vom Orche fler bingebungsvoll interveitert, ihre sebensfrische Wirfung liegreich behauptet.

Am ethen Abend gab der "Wiesbaden er Männergeia nar Vereinn" im "Kasino" sein 2. Vereinwstonzert. Auch dier war das Banner der deutschen Komantis ensfaltet. Der Kännerchot unter Berrn Brotesier Raanklades

Wiesbadener Nachrichten. Gelbitbeobachtung.

Der bekannte Dichter Dr. Ludwig F in th, der nicht nur ein auter Dichter, sonderm auch ein tüchtiger Arzt ist, aibt im Braktischen Arzt Ratichlage und Anregungen zu Besodachtungen, wie sie jeder an sich ieldst machen könnte und sollte. So wissen sicher nur verdaltnismäßig wenige Menichen, wie sehr nicht nur der Körper, sondern auch die Seele und der Charactier durch Klima, Landichait und Bodenbeschässiendeit der Gegend, in der man ledt, destimmt werden. Durch Beodachtungen an sich selbst kann das aber ieder Menich iesstellen, und auch wie weit dei ihm diese äntigeren Einflüsse bestimmend wirken.

Dazu kommnt, der es auch wichdis ist, seine körperlichen Gigenichaften, und swar desonders in bezug darant, od sie vererdt wurden, zu desdachten und genau kennen zu kennen. Denn der Menich ist vielmehr noch als von der Nahur, von seinen Borkabren abbängig. Rudwig Finst belöst beseichnet sich i. B. als nachtbisind und kurzsichtig, als Feinhörer und Riecher und als Morgenichasser, und glaubt, das er diese Eigenschalten nicht aus sich selbst erworden, iondern von seinen Borkabren gereit dade. Ein Famisingrigseit, die, wie die Forschung gezeigt dat, gleichfalls erdich ist, aber der den aus Eben zwischen Kurzsingrigen und Richtschingsten indemmenden Nachken Kurzsingrigen und Richtschingen dassen Eben zwischen kurzsingrigen und Richtschingen dassen Eben zwischen kurzsingrigen und Richtschingen der Kurzsingrigen oft Jeden und Finnst einen einseitsen konstamers als Ersbeil seiner Thutter seltzeskellt, wie er seinerseits wiederum eine gam daracterische Fapsachtungen und Feststellungen konstellung auf zwei seiner Kinder verschie der

Mutter sestaestellt, wie er seinerseits wiederum eine gans chainkerütische Zabnstellung auf swei seiner Kinder verdetbi bat.

Solche Bepbachtungen und Feststellungen können alsocht wichtig sein, besonders in der Beobachtung seiner körderlichen Eigenschaften sollte ieder Mensch iehr gründlich sein der deine Kebler und Leiden genan bennen. Miein auch damit soll sich ein gewissener Wensch nicht begnüsen; er ioll vielmehr alles, was er auf Grund seiner Selbstdeobachtung ersamt hat, niederichreiben, so das bei allen samissen; er ioll vielmehr alles, was er auf Grund seiner Gelbstdeobachtung ersamt hat, niederichreiben, so das bei allen samissen; er von sollten, die über besondere Anlagen — denn auch werden und siehe Febler iedes Familienmisgliede Auskurit geden. Auf diese Kehler iedes Familienmisgliede Auskurit geden. Auf diese Wissenschaftliche Forschung gewinnen, so a. B. über das Auftreten von Talent zu Musse, Masteri, Indhung, zur Mathematif und Rechnen niw, andererseits aber auch über die Anlagen zu Arebs, Siar, Kurssichtisseit, sier Reigung au Lag und Nachtarbeit, wie überdaupt alle die Eigenserides einselnen bestimmenden körderlichen und gestigen Eigenschaften. Es sönnte damit ihr aabsenmäkiges Borsommen in den Familien seinestellt und gleichzeitig auch desdachtet werden, ob sie sich in den Generationen vermehren oder ab sie allmablich oder plössich verlöwniden.

Roch immer weiß nam über die Berechungsverbaltnisse der menschieden Eigenschaften viel zu wenig; denn nur ein aroses Tatsachenmaterial sonn auf diesen Geden karbeit veringen.

Biesbadener Zollamt. Das Haustsollamt. Rhein-balmitraße Ga, und das Zollamt 1. Sildbahnhof, im Haust-badnhof lind nicht as schlotlen. Nach wie vor üben die beutichen Zollbeamten hort ihre deutsche Beamtentätigkeit rus: alle Geschäftstreibenden können deutsche Zolls und Steuerangelegenheiten dort erledigen.

- Anderungen im Ansfuhrabgabentarif auf Grund einer Befonntmachung des Reichswirtschaftsminsters und des Reichsminsters der Finanzen liegen in der Geschäftslielle der Sandelssammer Biesbaden, Welbeidstraße 23. zur Ein-

Deutsche demokratische Partei. Der am Dienstag abgebaltene 1. Diskusionsabend zeigte, wie richtig der Gedanke war, neben den rein politischen Stoffen einmal konsummale Fragen in den Boxdergrund zu rüden. In gründlichen Ausführungen behandelte Stadiverordneter Romes leit die alte und den Entwurf der neuen Städteord nung und gab so auch dem Richtsadmann einen klaren Simblid in die umfangreiche Materie. Der Kedner ging aus von der Geschichte der verkdiedenen Städteordnungen, als deren Urbild wohl der Entwurf des großen Kallauers Frhr. v. Stein gesten darf. Bei seinem Hinweis auf das frühere Oreiksalenwahlrecht wurde mit Recht betont, das

man es bei dem Gedanken an dies Wahlunrecht kaum be-greifen kann, daß es wirklich so lande existiert dat, ia, daß es überhaupt jemals vorhanden war. Bei der Bedandlung der einzelnen Gelehesbestimmungen rildte derr Komeleit den Unierichied von Wagistrats- und Bürgermeisterder einzelnen Geletzesbeltimmungen rlidie Derr Romeleit den Unterichied von Magilitats und Bürgermeisterverfassung in den Bordergrund und zeigte auch, welche Verzänderungen eventuell sür Wiesbaden zu erwarten sind. Einschneidend wird besonders nach eventuellen Eingemeindungen die zu erwartende Serabsehung der Jahl der Sladbervordneten von ieht 60 auf währtet 41 bezw. 49 sür die Juderwordneten von ieht 60 auf währtet 41 bezw. 49 sür die Juderwordneten von ieht 60 auf währtet 41 bezw. 49 sür die Juderwordneten von ieht 60 auf währtet 41 bezw. 49 sür die Juderwordneten von ieht 60 auf währtet 41 bezw. 49 sür die Juderwordneten von ieht 60 auf währtet 41 bezw. 49 sür die Juderwordneten von ieht 60 auf währtet Ausschülft sein. Der Bericht, dem wir die in ersteten Sind im Ausschülfte sein. Der Gerichten Stadikten und Stadikten die erschlichten. Die Debatie bebandelte von allem die Frage: "Wie arbeiten Sindsverordnete und Magistrat bezw. Bürgermeistet am praktischien zusammen?" ein Problem, das sich im Zeichen sinsenden Geldwertis missisch au der Frage, wie man am ihnessten Geldwertis missische Lommit. Bon diesem Geschen sinstenden Geldwertis missische Lommit. Bon diesem Geschenktung wird nur in 30-funft prissen müssen, od der nach dem Geschenkung mösliche "Berwaltungsaussäche" nicht auch in Wiesbaden von Borzteil sein sam. Auch das Broblem der Wirschaftlichseit stätlicher Betriebe wurde gestreift neben anderen non Borzteil sein fann. Auch das Broblem der Wirschaftlichseit stätligen der solgenden Dislusionsabende, die regelmäßis Dienstags in der Geschälisstelle, Richelsberg 2, 1, statistinden werden. Einzelheiten vertiefend zu verreibeiten. Der sitt den 13. Fedruar, 8½ libr abends, angesindiges Bortrag des Stadikerondneten Ed. San i ohn über das Handen.

— hin dem bentigen Wechenmarft war die Anfahr von Obst und Gemille ichwach, bei starter Rachstage und steigen.

— Hus dem bentigen Wechenmarft war die Anfahr von

gleichs bet verschiedenen Bitgerinteressen zu finden.

— Rus dem bentigen Weckenmarkt war die Anfuhr von Obst und Gemüle ichwach, dei starter Rachfrage und steigenden Breisen. Bei Feldialat überangebat. Gebandelt wurde zu solgenden Erzeuger- dezw. Kleinhandelspreisen: Weischtaut 200 Mark bezw. 250 M., Bezw. 200 die 250 M., Nostraut 200 Mark bezw. 250 M., Birsing 180 M. dezw. 250 M., Rosenfobs 300 M. dezw. 350 M., Gründohl (Bintertohl) 120 M. dezw. 150 M., Kleine gesde Rüben (Karotten) 100 M. dezw. 150 M., Gesde Rüben 50 M. dezw. 60 die 70 M., Gedwardswurzess 250 M., Rosensurzess 300 M. dezw. 350 M., Rosen. 60 M. dezw. 70 M., Gedwardswurzess 300 M. dezw. 350 M., Rosen. 60 M., Erdiahlradia 40 die 50 M. dezw. 50 M., Bezw. 60 M., Erdiahlradia 40 die 50 M. dezw. 50 M., Erdiahls 50 M. dezw. 700 M., Meerrettich 280 die 50 M. dezw. 320 M., Beterstlie 800 M., Bezw. 1000 M., deriossen 350 M., alles ver Plund, Gellerie 10 die 50 M. dezw. 20 die 120 M., Land 5 die 15 M. dezw. 20 die 150 M., Rochäpsel 60 M. dezw. 70 die 120 M. dezw. 80 die 150 M., Rochäpsel 60 M. dezw. 70 die 80 M., Birnen 40 die 50 d., dezw. 60 die 120 M., dezw. 30 M., Birnen 125 M. dezw. 150 M., Anstellinen 225 die 240 M. dezw. 250 die 500 M. dezw. 250 die 500 M. dezw. 50 die 500 M. dezw. 250 die 500 M. dezw. 300 M., Birnen 125 M. dezw. 150 M., Anstellinen 225 die 240 M. dezw. 250 die 500 M. dezw. 300 M. dies deskutwertung. 3m Feldiahle 250 die 500 M. dezw. 300 M. dezw. 250 die 500 M. dezw. 250 die 500 M. dezw. 300 M. dezw. 300 M. dezw. 250 die 500 M. dezw. 300 M. dezw. 250 die 500 M. dezw. 300 M. dezw. 250 die 500 M. dezw. 300 M. dez

250 bis 500 M. das Stüd.

— Strafmilderung durch die Geldentwertung. Im Feldeund Forstvolizeiseses werden die Höchstbeträge für die Geldstrafe, insbesondere die Wertgrenze und das Erfatgeld auf den hundertiaden Betrag erhöht. Eine grobe Jahl von Strafgelte waren hisber nach dem allgemeinen Strafgelesduch als einsacher oder schwerer Diebstahl, als Beglinftigung. Deklerei oder Sachbeschädigung zu bestrafen. In Jukunft werden sie nach den weientlich misderen Borschriften des Felde und Forspolizeisesetetes zu abnden sein. Der Justigminister bat jekt schon die Strafverfolgungs und Strafvolleitredungsbehörden ersucht. während der übergangsseit Hären zu vermeiden. Sarten au vermeiben.

Darten die Bernfeiden.

— Die Bernfeiden und Ausspielungen ist nach den Ausstübrungsbeftimmungen aum Rennwett- und Lotteriogieich der Landesgeschieden auch einerrichten Bervilichtungen bingungsbeftimmungen aum Kennwett- und Lotteriogieich der Landesgeschieden übertragen. Sie sind verpflichtet, dadet die Beranstellter auf die steuerlichen Bervisichtungen bingumellen. Ingleich ist dem auständigen Kinangemt die Erlaubnis unverzichtich schriftlich mitsuteilen. Die Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten und der Bolizeipräsident in Berlin sind ersucht worden, diernach zu verlachten.

Der Mietwert der Eigentümer-Wohnung. Eine prinziviell beachtliche Ensichebung bat des Finansgericht bei dem Landeslinanzamt in Kassel unter dem 12 Januar 1923 gesällt. Das Finanzamt Wiesbaden batte auf Grund eines Beschlusses des Steuerausschusses den Mietwert einer von dem Eigentümer bewohnten biestaen Visla auf 6 Prosent des gemeinen Werts, ohne Justallung von Abzügen für

Steuern. Abgaben und Reparaturlosten mit 21 000 M. iestgeselt und den dagegen erhodenen Einloruch abgewiesen.
Gegen diese Ensicheidung legte der Steuerpslichtige, vertreten durch das Steuerbureau M. Schwarz dier, die Benufung
mit der Begründung ein, das für die Bewertung der Miete
nur der Friedensmietwert nach Masgabe der Höckstmietpreisverordnung maggebend iei, und im vorliegenden Fall
nur der Metoreis Geltung dabe, der sich unter Beachtung
dieser Iwangsbestimmung ergibt, wenn die Bissa an einer
dersten vermietet wäre. Das Finangsericht hat in seiner gedachten Entschedung diese Begründung als zutressend anersamt und die Friedensmiete zuzüglich eines 20prozentigen
derzeitigen Justifiags auf 7150 M. iestgesetz, auch die gesetzlichen Werbungstosten als abzugssädig zugelassen.

— An der Straße nach Erbenheim werden gegenwärtig

Un ber Strate nach Erbenheim werben gegenwartig Mn ber Straße nach Erbenheim werden gegenwärtig 104 Bäume gefällt. Der Raturfreund mag dies bedauern, ebenso der Spaziergänger, dem die volle Schattempende auf feinem Gang au unferem Borort zur beißen Sonnenzeit wohltat. Doch mögen praftische Gründe die Beranlassung zur Beseitigung dieser schön gewachsenen Stämme sein, auft doch eine Miesbadener Firma für dieses drauchdare Werk-holz 8½ Millionen Mark. Das Kappbolz wird iest täglich bis zur Beendigung der Gesamtiällung nachmitigs ver-lteigert.

tichen dat sich das Kreiswohlsahrisamt entschienen, die Gemeinden nur mit ein Fünftel der Kosten zu belasten und vier Künftel elbst zu übernehmen. Nach den geseklichen Beitimmungen sollen swar die Kosten für die ambulante Behandlung lediglich den Gemeinden zur Last. Man bostittrok der inanziellen Schwierigseiten lich der Krüppel auch im Jahr 1923 in weitgebendem Mas annehmen zu können.

m Jahr 1923 in weitzebendem Mas annehmen in konnen.

Die neue Kreisichankerlaubnishtener im Landkreis Miesbaden beträgt, wenn die Erlaubnis zur Fortführung einer bestehenden oder Errichtung einer neuen Wirkhalt oder eines Kleinhandels mit Branniwein oder Geriritiosen erfeilt ist und der Gewerbebetrieb wegen geringen Ertrans von der Gewerbesteuer befreit ist, 3000 M. Gebört der Betrieb in die 4. Gewerbesteuerklasse, so sind 5000 M., in die 3. Klasse 10000 M., in die 3. Klasse 10000 M., in die 3. Klasse 10000 M., in die 1. Gewerbesteuerklasse 20000 M. Steuer sorian zu zahlen. Im übrigen bleiben die Bestimmungen der Steuerordnung vom 11. April 1907 unverändert weiter bestehen.

vom 11. April 1907 unverändert weiter besteben.

— Zunehmende Umgebuns des Grundschulselebes. Die Grundschusvilicht ist durch Reichsgesch sestgelegt. Es wird aber verlucht sie durch Zirfel. Einzelunterricht und Gamilienschulen zu umgeben. Diese Machenichaften häusen sich einem loschen Mok, das die Regierung ein Einschreiten das gegen sür notwendig dält. Der Minister für Bollsbildung dat desdalb angeordnet, das Gesuche um Besteitung von der Grundschulvslicht besonders gründlich gedrüft werden. Kötigenschlichtigt werden. Kinder, die schulftlichtig, aber nach arzeitschem Getrachten noch nicht ichalfädig sind, können nur mit Genehmigung der Schulaussichtsbekörden sind, können nur mit Genehmigung der Schulaussichteben katt der öffentlichen eine Brivatschule besuchen. Eine Ausnahme machen nur Brivatschulen, denen Ausschaft, Eine Ausnahme machen sich zugelassen werden das ichnschule gemährt ist. Es some nicht zugelassen werden das ichnschulenstätige Kinder allaemein sier die öffentliche Schule als nichtschuläbig. sier Frivatschulen aber als khulfähig gesten. Arzstiche Zeugnise, die biesen Unterschied mochen, sollen zum Anlas genommen werden, die Gestundbeitsverhältnisse der Kassennine und Klassenbeiebung nachzuprüsen.

Alassenbeiebung nachzuprüsen.

— Keine Rachzahlung des erhöhten Ortszuichlags an ausgeichiedene Angeltellte. Eine Nachzahlung des erhöhten Ortszuichlags an ausgeichiedene Angestellte, sindet nicht statt. Das Oberlandesgericht Celle dat eine dahingedende Entsicheddum des Landgerichts Hannover destatzt. Der Reichsmineiter der Kinanzen dat sein Bereich angewiesen, in eiwaigen anderen Rechtsitzeitigseiten gegen den Reichsistus dier nach zu versahren. In den Teisfarstertrag war von dem "ieweilig" machgebenden Ortstlassenrerseichnis die Rede. Dies ist dahin zu versieben, daß das Berzeichnis der Reichsbeamten makgebend sein soll Daran können inätere Keamtengesete nichts ändern. Deren richwirfende Kraft zilt nicht für ausgeschiedene Angestellte. Deren Rochtsverfältins zum Staat ist mit Erfüllung der beiderfeitigen Bernflichtungen nach ihrem Aussicherden endoglitig ersedigt. Ersedigte Sachen werden durch rückwirfende Geseke nicht mehr des trossen.

Schulerbibliothefen als Mittel gegen die Berbreitung der Schundliteratur. Man ichreibt uns: Jedes geiftig an-geregie Kind will und muß neben seinen Schulbuchern auch

(86. Fortfehung.)

Rambrud verboten.

Mus anderen Kreisen.

Roman von Ilie-Dora Tanner.

"Ich glaube boch, daß ich sterben muß", hatte sie gejagt, und da war ein tiefes Mitleid mit ihr in seinem Serzen erwacht, daß sie, so jung und lebensfreudig, nun von allem Lebensglud scheiben sollte.

"Du wirst wieder gesund werden, Irma, bu bist ja jung und fraftig.

"Ja — vielleicht, es mag wohl sein, ich bin nur

Dann wirft bu gut ichlafen, und wenn bu aufwachft, haft bu ichon wieder etwas an Kraften

Ich möchte bir bod, etwas fagen, Martin. Es war nicht recht von mir, daß ich deine Frau wurde. Ich glaube, es war ein Irrtum, es war doch wohl nicht die rechte Liebe, — ich bin nicht offen zu der gewesen, aber das eine mußt du mir glauben —" und ihre halb erloichenen Augen hatten ihn flebend angeblidt, "ich habe mir nichts ju ichulben tommen laffen, ich mar gern vergniigt und fonnte mich an bas ernfthafte Leben mit Dir micht gewöhnen, ich war leichtfinnig, aber ich habe - ich bin dir doch treu gewesen - glaubst du mir

Das versallene junge Gesicht in den Kissen rührte ihn — nein, das Lette — Schlimmste war ihm erspart worden und er hatte Mitseld mit ihr, tieses, unsag-

bores Mitleid. Da fagte er fast feierlich:

3a, ich glaube bir, Irma", und fühlte, wie fie leife

feine Sand briidte.

Die Pflegerin trat ein, Irma verfiel wieder in Bemugtlofigfeit, und nach wenigen Stunden hatte bie junge Frau ausgelitten. An einem wunderschönen Frühlingstage hatte man sie auf dem Friedhof zu Stahnsborf bestattet, der himmel blaute, und die Bogel jangen in ben junggrünen Lanbbaumen, und Blartin hatte mit ftarren, trodenen Augen neben seinem Freunde Ed am Grabe gestanden, an dem Frau Susemihl in ein lautes Wehtlagen ausbrach.

Olga ftand mit bidverweinten Mugen neben ihrem Bater und Frit fah ichen auf feinen Schwager, Geine im Dunft ber hauslichen Berhaltniffe fait erfridende

Anabenseele abnte, frühreif geworben, welche Ents taufdung biefer vornehme, aufrechte Mann ba tapfer

tragen mußte. Biel Sögliches war bann auf Martin eingestürmt, Frau Susenihl war gekommen, um Irmas "Hinter-lassenschaft" für sich in Anspruch zu nehmen. Ohne mit der Mimper zu zuden, hatte Martin Fabed ihr Irmas Wäsche und Kleiber und Olga die Schmucktüde gegeben. Dann hatte er sich das kleine Fremdenzimmer einrichten lassen, und in Irmas Wohnzimmer wohnte eine ältliche Wirtschafterin, die seinen Haushalt führte. Zum Obertermin hatte er die Rohnung gekindigt und Bum Ofbertermin hatte er die Mohnung gefündigt und hoffte, eine passende neue ju finden. hier in diesen Rammen mochte er nicht bleiben, wo ihn alles an die furze Zeit seiner Che mit Irma madnie, an die Fran die er aus anderen Kreisen gewählt und von der er gehofft hatte, fie auf die Soben führen gu tonnen, benen er ftand - eine hoffnung, die ihn getrogen hatte,

Er fchalt fich manchmal einen Rarren, ohne gu bebenten, wie tief er fich damals in diefe Soffnung verftridt hatte. Und boch, als eine Erflärung, daß er hatte hoffen dürfen, ftand bas Bild von Guje Ed vor ihm, Es tat ihm weh, Eds Gliid ju feben, ju fühlen, wie biefe Frau mit bem goldenen, vornehmen Bergen bas Saus des Freundes zu einem fleinen Paradies machte, in dem Liebe und Glite, Bartheit und Froblichfeit, Bflichterfillung und Streben herrichten, in bas allers dings por furger Beit ber Tod bes alten herrn Ed einen ichmeren Schatten geworfen hatte,

Er ichaltete bas Licht ein, von ber Strafe berauf tonte eine "Scheene Sampelmanner, icheene Sampelmanner, ichwarze und weiße" in langgezogenen Tonen ausrufende Rinderstimme.

Richtig. Weihnachten fam, und es war wohl - fo fiel ihm mit einem Mal ein, die hochfte Zeit, an ben Rauf von Geschenken für Eds Kinder zu benten.

Seinen Leuten gab er Gelb - im vergangenen Jahr hatte es Irma noch viel Freude gemacht, so reichlich Gaben einkaufen zu können. Er dachte einen Augen-blick an den Hügel draußen in Stahnsdorf unter den Balbbaumen, ber nun verschneit war. Aber er fühlte feinen brennenden Schmerz, eber eine ftille Gelaffen-heit, eine Rube nach Sturm und Wetter, die in ihm

und um ihn getobt hatten. Er hob ben Hörer vom Telephon und ließ sich mit Eds verbinden. Der Freund war ausgegangen, aber

Frau Sufe war babeim und beantwortete Martins Fragen nach ihrer aller Befinden, bann hob fie Being ans Telephon, damit er Ontel Martin einen Gruß gurufen folle, welche Gelegenheit Martin benutte, um sich zu erfundigen, ob Heinz lieber einen schönen Wagen mit einem Pierd oder lieber ein Schilderhaus, worin er richtig Posten stehen könnte, vom Weihnachtsmann haben wollte.

Wie süß die kleine Stimme klang, es tat Markin olöklich leid, daß er so lange Zeit nicht bei Eds ge-wesen war, und er meldete sich als Weihnachtsmann zum ersten Feiertag an.

Kommen Sie am heiligen Abend", bat Sufe. Der gehört meiner Mutter", gab Martin zurud, peritand bas io aut.

Raum hatte Martin wieder feine Aften porgenommen, ba schriffte bie Telephonglode wieber. Ein Bermittler, ben er beauftragt hatte, bot ihm eine Mohnung in einer bubichen Grunewald-Billa an und bat ihn, fie fich in ben nächsten Tagen anzuseben. Martin fagte gu.

Der hartgewordene Schnee Inicichte unter seinen Füßen, als er durch die fillen Parsstraßen schritt. Auf ben Baumen und Strauchern und Gittern ber Borgarten lag, gligernd in ber berben, golbroten Winter-jonne, ber Rauhreif, einige Rraben und vereinzelte Spaken hüpften, Rahrung fuchend, umber,

Die Strafe burchfuhr noch feine eleftrifche Babn, und Martin filhite fich in Diefer minterlichen Ginfamfeit wie erlöft von all seinen trifben Gebanten, bie ibn in feiner einfamen Stadtwohnung fo oft beimfuchten.

Er hatte taum barauf geachtet, daß er in eine ftille Seitenftraße eingebogen war, und gerabe, als er vor bem hohen Gitter einer tief im Garten liegenben Billa ftand, öffnete fich bas Tor, um eine junge, ichlante Dame in tiefer Trauerfleidung berauszulassen. Der leichte Mind wehte ihren dichten, fdwarzenSchleier empor, und überrascht gewahrte Martin Fabed, daß er 3ffe Ed gegenüberftanb,

Seit bem Begrabnis ihres Baters im Spatfommer hatte er fie nicht wiedergesehen, und auch ba hatte er nur einige flüchtige, teilnehmende, fast fonventionelle Borte zu ihr sprechen können bei ben vielen, vielen fremben Menschen, die gefommen waren, dem alten herrn Ed bas lette Geleit gu geben.

Er zog grugend tief ben hut, und fie blieb fteben and reichte thm die hand. (Colus folgt.)

etwas anderes seien. Desdald ist es Ausgade der Schule und des Elterndauses, diesem Bedürfnis entgesenzukommen und eine Leiekost zu dieten, die bekömmlich und sörderlich ist. Geschieht dies aber nicht, so besteht die Gesaht, und zwar heute mehr denn ie, das den Kindern Schristen in die dand kommen, deren Indals Gesst und Seele schaden können. Sind doch gegenwärtig tros der iurchtbaren Baviernot, under der unsee Zeitungen beiden, 3 Millionen Schaudheite in Deutschland im Umlaus. Wir denten da vor allem an die Kick Carter. Butsalo-Bill- und Welkoetektiv-Beite mit den greldbunden Bildem auf dem Umschlag, die eine aufregende, gravendaste, meist verbrecherische Seene and der Geschichte des Schundbücheins darftellen; denn der Indals dieser Deste ist lediglich eine Andäufung von Mord- und Greuelzsenen, von tollflidnen Taten und unmöglichen Abentouern. Es wird meist voschosen, gestochen, geprügelt, gemordet, geschwichtelt und dengleichen mehr. Die Schundbiteratur westwirts durch die niedrigsten Instinkte und Leidenschauften. Das sittliche Urtett des meist jugendlichen Leiers wird verwirtt durch die Norfistrung sittlicher Vertrachten es desdald manche Schulen und Gemeinden des Bezirfs Weissdaden, die sen Gesahren is schnell wie möglich durch Errachtung von Büchereien einen Damm entagenraufesten. Alles Wish dat Schweit und der gebreit und Der Geschauen die sichereit vor der Abendum und Seichereit werden aller Just der Gesahren is den Geschulen und Gemeinden des Bezirfs Weissdaden, die sen Gesahren is schnell wie möglich durch Errachtung von Büchereit mir der Mehrenze. Alles Wish dat Schweit und der gebreit und etwas anderes seien. Desbald uit es Aufgabe ber Schuse

Bildereien einen Damm entgegenzuleigen.

— Jagd und Fischerei im Februar. Alles Wisd bat Schowseit, nur der Abschuß überzihliger Fasanenhähne und der Widenten dauert während des Monats noch an. Immerbin wären die weiblichen Wildenten der beginnenden Reibseit wegen un schonen und die Erlegung auf Ernel zu deschinken. Gegen Ende des Monats beginnt, wie die illuktrierte Mochenschteit. Der deußche Jäger". München, mitteit, der Frühliabssaufzu der durchsiehenden Ernen. Das Harreibe Krieft, der Krühliabssaufzu der durchsiehenden Ernen. Das Harreiber Kaubwild, das dem durch Kälte und Hunger gesichwächten Federwild erfolgteicher nachkellen sann und isch ausch manchen Einsatif in Hibnerhöse usw. erlaubt, ist strenz auf die Fänge zu seden. Kalten und Würzskollen sowie der Han des Harreibere Musser gesichwächten. Auf den größeren Filisen im Eiden dowet der Han der größeren Filisen im Eiden dowet der Kann und Könge kurchen. Auf den größeren Filisen im Eiden denen ber Fange des Hachen mit der Schuldinkeit ihm: Bachfaibliense. Kann des Harreilen und Alben verdienen troß ihrer gesehlichen Freigade ihres noch minderwertigen Fielsdes wegen Schonung. Die Laifszeit der Kutte umlast auch diesen Monat.

— Feltgenommene Hochstaufer. Am 6. d. M. wurde der

Die Laickseit der Kutte umtakt auch diesen Wonat.

— Festgenommene Sochstapler. Am 6. d. M. wurde der Z Jahre alte Kellner Kati van Debt, welcher sich in verkhiedenen biesigen Hotels als Karf van Hest, van der Matrund Walter von Wierschmann einlogierte und dabei Diede stäckle verührte und verschwand, von der Kriminalsolizei sestwennmen und dem Amtsgericht zugeführt wurde ferner ein stellenloser Handlungsgehisse, der sich, völlig mittellas, als Dr. med Arndt ausgab und auch Baptere auf diesen Kamen besak. Da zu vermuten sit, daß er unter Benusung dieser geföllschen Taviere Betrügereien begangen dat, mögen sich Geschädigte auf Jimmet 38 der Posizeidirestion melden.

— Felienung von Stenerarien und Stenerwerten für die Beran.

- Jestlehung von Stenerfurfen und Stenerwerten für Die Beran-lagung von Bermögenoftener und Zwangomleihe. Eine Befannimachung ber Reichsministers ber Finangen vom 21. Januar 1923 barüber fann in ber Geschlitoftelle ber Sanbelofammer Wiesbeben, Abelbelbftraße 23, ein-

gesehen werden.

— Die Bereinigung Bentider Relseureaus bielt dieser Tage in Berlin ihre Seuptversummlang ab, die aus allen Teilen des Reiches des lucht war. Sehr wirfungsvoll schisderte Windler-Wagner die Rollage der deutschen Reisebureaus, die Ho mit der satischreitenden Gesbentwertung immer weiter verschürfe. Die non der Reisebahnverwaltung für den Bertauf amtlicher Fahrfarten gewährte Brooilien reiche dei weitem nicht mehr aus, die ungedeuer gestiegenen Personalfosten zu desen, um so wennger, als die Eisendahniarise weit hinte der Gesbentwertung zurücksieben und neuerdings die Abrechnungsgebeit den Reiseburgang überweniger, is die Eisendahniarise weit hinten der Geldentwertung parildbielden und neuerdings die Abrechnungsarbeit den Keilebureaus übertragen murde, was eine weitere Erhöbung der Persenalunsosten nerurslächte. Es wurde auch durüber Alage gesührt, daß die Ausgahlung der Provisionen erst nach der Abrechnung, also monatelang später, ersolge, gu einer Zeit, da die verdienten Beiräge bereits von neuem entwerte seine. Da sich die Offentlichteit immer mehr daran gewöhnt hat, Fahrfarten und Plahfarten in den Reiseburrens zu kaufen, scheine die Austrichtung der Accisconungsarbeit and im Inderesse des Trovision und Erleichterungen der Abrechnungsarbeit and im Inderesse des reisenden Pablisams erwänsigt und natwendig.

- Rraftpoli-Guhricheine in ben Mon Barrans. Gur alle Rraftmagen. — Restponschricheine in den Montenarenne. Jur ane Kraftwagen. Ihnien der Reichopoft, die im Reichotursbuch verzeichnet sind, werden von jest ab, wie die "Reichogentrale site Deutsche Bertebrswerdung" mitbeilt, Jahrscheine in sämtlichen Buteaus und Bertretungen des Mitteseuropäischen Reisedurens zu den Originalpreisen ausgegeben; diese Reusrung schaft die Wöglichfeit, der Annde und Bergnägungsreisen gleichgeltig mit der Missehnfeiderte den Kraftwagenderfein in Missehnfeiderte den Kraftwagenderfein in Missehnfeiderte der Kraftwagenderfein in Missehnfeiderte Biederte Kraftwagenderfein in Missehnfeiderte Biederte Kraftwagenderfein in Missehnfeiderte Biederte Kraftwagenderfein der Kraftwagen der Kraf die Möglichfeit, dei Aund und Verzulgungsreisen gleichzeitig mit der Eisendahrschrfarte den Kraftposischahrschein zu lösen, was desenders für die Gommerreisekreisen in Thüringen, im Horz, im Riesengedirge für Meinland und Schworzwald, in den daperlichen Bergen und für die Abderlinien an der Oksee eine weientliche Erseichterung bedeutet. Bei der Lösung von WEN-Jahrscheinsestine Konnen die Kraftpostinien in die Aundreise eindezogen werden; sie sind wie die Eisendahnschrischeine Wandreise grüftig. Auf Wunsch werden Pflitz im Postrastwagen vordeskallt, wenn der Reisende des Telegrammschen rögt.

— Ingendvereinigung "Dentscher Ausban". Freitag, ben 9. Februar, abends 8 Uhr, sindet im Bereinslofal, erang. Gemeindehaus, Danbeimer Strafe 4. ein Vortrag von herrn Ludwig über Peter Rosegger katt.

* Schneebericht nom 8. Jebruar: Feldberg i. I. schneefrei, Feldberg im Schwarzwast: 144 Zentimeter Schneehate.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Gianinihenier. Am Samstog gehi jum erstenmal in diefer Spielzeit Ishann Strauft' Opereite "Die Fledermaus" im Abonnement D in Szene.

— "Der Parbier von Gevilla", Rosinis übermiltige Weisteroper, tamponiert sur den Karnevol des Jahres 1816, wird in neuer Einstudierung in den Spielplan des Aleinen Saules aufgenommen und gelangt — auch sier zum Falching — Wentag, den 12. Februar, unter spenisder Leitung vom Dr. Georg Gauly und der mustallischen Leitung vom Artur Rather erkmalig zur Ausstützung. — Wegen Erkantung des Irl. Kommer singt in der heutigen Berheltung "Wona Life" Irl. Einma hall vom Franklurter Opernhaus die Titelpartie.

furier Opernhaus die Titelpartie.
* Rurhaus. Der filr Freitog angesette Lieber- und Arienabend Grit Jadl muß wegen ber Berfehrsichwierigfeiten ausfallen.

Aus Proving und Rachbarichaft.

= Liebrich a. Ab., 7. Joh. Aus Anlah bes Strahenbuhnunglilds, bas fich am vergangenen Freitag zugetragen hat, haben die Schüler der Riehlschule aus lich hetaus eine Sammfung für die hinterbliedenen ber Riehlschule aus lich hetaus eine Sammfung für die hinterbliedenen ber gefährten Schäffnerd Otto verankeltet, ber sich von der Kohffdere der Schuler von der Stadtverschaeten Versammlung beschlichenen Steuersähe für 1982 haben die Senahmigung der Bezirksausschiufes und der Oderpräftenten gefunden. – Bei der am Monteg erfolgten holgversteigerung im publischen Welde nellte sich der Preis für 1 Klafter Buchenschilden auf 240 000 M. für Wellendrit auf 100 000 M. – Am Samstag murben aus einem Haufe im Partfield so 000 M. und 6 Alberne Estöffel gestohlen Der Vied wurde ermittelt und dem Gericht vorgeführt. Den gestohlene

aus einem Saufe im Partield 20 000 M. und 6 liberne Estofiel gestohlen Der Dieb wurde ermittelt und dem Gericht vorgesührt. Dan gestohlene Gut wurde wieder derbelgeschaft.

Die Schieffen der Geschaftere, nach mehr aber wegen der Beschung des Ruhtwegen des Hochwastere, nach mehr aber wegen der Beschung des Ruhtgebietes vollständig eingestellt worden. Die nach dem Rhein bestimmten Schiffe liegen in den Sasen des undesetzten Gedietes oderhald Söchst und die natinaufwärte deren Sasen vonden nach in rheinischen Safen. Biele Untermainschiffer, deren Schisse in rheinischen Hogen, sind nach

άt

le

ĸ. te

> den früheren Regierungsprafibenien Dr. Wis Anerfennung bes Berbienften ben früheren Regierungsprafibenien Dr. Wilhelm Roiftet um ben Ober-innnustris murbe bier die bisherige Bartferafe in Wilhelm-Areifter-Strafe umbenannt.

> en Borten, 6. Jebt. Am bem Schloft bes früheren Polizeiprafibenten von Frankfurt a. R., Rief von Schrucknichlich in Dillich, ftublen Ein-decher für nehtere Millionen Mark Silberzeng.

Beinheim a. B., 6. Jebr. Bei einem Spaziergang fiber i Bachenburg fictzie bie Gattin bes Sauptlehrers Gene aus Mannheim wienem Jessen ab und erlitt babei einen Bruch ber Wirbelfaule. 2

Frau ftarb nach turger Jeit.

Siegen, 6. Jebr. Auf einem hiefigen Drahtseilwert fam die 19jährige Arbeiteren Maria Grastamp einer Maschine zu nabe, wobei ihr ber Kapf gerbrückt murbe.

Gerichtsfaal.

Fc. Beltrafte Jindiebe. Um hiefigen Kriegerbenfmal im Rerotal hatten in der Racht zum 2. Dezember v. 3. der Atdeiter Angult Schwiesblinger, 17 Jahre alt, und der tojährige Anftreicher heinen hiefigen Albbeider für 800 R. verlauft. Der Stadtvermaltung war durch biefen Liebstahl nach dem dammaligen Geldenne ein Schade von 55 000 M. ent. ftanden. Schuledinger mutde von der Straffammer in eine Gelängnis-ftrose von einem Jahr genommen, Schöfer in eine sollen von abir Menaten. Die beiben werben fich in Kürze nochmass vot dem Jünimannergericht wegen des Diehstable des bronzenen Reliesbildes am Rochdenkmal im Rabe ber Leichtweishoble gu verantworten baben, eiller Sotelbieb. In einem Wiesbabener Sotel

auch "geatbeltet" und einem franischen Staatsangebörigen Schmudgegen ftonbe im Werte von 3 Millionen Mart ausgespunnt habe. Schleunigf ellse Kriminalbetriedsallitent haufen ir in des hotel und stellte fek, daß tier wie in anderen Jällen der Dieb bet seinen Streifzügen einsach den Schläfel von Brett in der Partierson under einsach dag gier nie in amerik gane der Dertierloge undemerkt genommen, das feogliche Itmme geöffnet und den Diedfahl anogeführt hatte. Der ipfährige Privatsefreidr det einer Mannheimer Freimaurerloge und Keliner Karl Sech fam in Betracht, dem man, als er in heibelberg beim Berkuf von Goldweren angehalten wurde, die Diedfählte in der tiefigen hotels auf ben Kopf zusagte. Dech gestand sie ein. Die Struf-fanmer schtete bech swei Jahre ins Juhishaus und zog diese Strafe mit einer am 14. Dezember v. I von ihr gegen hech erkannten Strafe zu einer Gesantzuchthausstrase von drei Jahren zusammen.

= Ein Chemarturium. Mit bem Beilt gertrummerte bie Arbeiterin Frau Rinca Brind aus Berlin ihre Che, Die für fie nichts weiter als ein jahrelanges Martyelum geweien mar. Und nun ftand Frau Bind, ergeben ober von innerlichem Schluchgen berchichtlitelt, por bem Berliner Schwurgericht, um ens ben Sanben ber Geschwarenen bas Urtell über Die gewaltsame Lotung bet ihr unerträglich gewordenen ebelichen Gesichn entgegenzunehmen. 61 Jahre ift bbe Fron heute, ergraut bei fleifiger heimarbeit als Mantelnaberin, und immer beforgt gewesen um haus, Mann und Jamille. Leicht machte es ihr ber Mann babei wahrlich nicht "Ein Gofflepf war er. Arbeiten tat er babei nicht. Gelbft wenn er als Bauarbeiter gute Arbeit befommen batte, ging er nicht bin, Das jum Schnaps verlangte et von mir, ober er nahm bas Ersparte ben Rinbern furt." Und weiter ergabite fie, wie fie und die Kinder fast taglich von bem "Beier" geprigell, abends aus der Wahnung geworfen mutben, so daß sie in Jurcht die gange Racht auf der Treppe sohen. Drei von den Kindern hielten es schstehlich zu Gens nicht mehr aus, verliehen das Geint, das für alle eine Selle wer, und in dem fich die intimften Spedinge vor ihren Augen abspielten. Sie selbst aber ertrug diese Qual 24 Jahre, die im verlgen Jehre endlich auch die vierte Tochter erffatte, fortzugeben. Da gelchab es. — "Fünf Wochen war er," fo berichtete die Angeflagte von geigab es. — "runf proces war er, so beringere der eingerunge bem blutigen Ende, "wieder auf der Sauftour gewosen und tom mittags betranken nach hand dass. Da griff er mich an und ich flüchtete in die Küche. Er kam nach, und nun griff ich zum Beit und schug auf ihn. Ich hatte Angli vor ihn! Es war Notweht." Die Geschworenen sagten "Richtschuldig". Frau Brind wurde freigesprochen.

schulden". Frau Brind wurde freigehrechen.

— Ein scharfes Urteil gegen Zeitungspapierschieber. Bar der Straftammer in Köln wurde seit acht Tagen ein geober Schieberprages verdendelt, in dem es sich um 76 Wagnenladungen Zeitungspapier handelte, das nach helland versichen wurde. Berwrielt wurde der Hundange-Nagte Eisflers wegen wertlaubter Ansschie, Vreistreiberei und Schleichbandels zu 214 Wonaten Gesängnis und 60 Millionen Mart Geschirafe, wegen Beihilfe sein Studen Leo zu des Monaten Gesängnis und 500 000 Narf Geschirafe, Klumenseld zu einem Monat Gesängnis und 500 000 Marf Geschirafe, Klumenseld zu einem Monat Gesängnis und 500 000 M. der Kantennung Bodf Caul Coffee zu zu der Monaten und 500 000 M. der Generaldirester Teipel von der Papiersabrist Reishalz zu der Monaten Gesängnis und 50 Millionen Mart Geldstrafe, der Gechoenständige Bendelft megen Begünstigung zu zwei Monaten Gesängnis und 600 000 M. Geldstrafe. In der Begründung des Urteils wurde hervorgehaben, das diese Strafen, nomenstich die Geldstrafen, so versältnismählig den ausgehallen seinen und bah man auf Gesängninstrafen nicht habe verzichten können, weil des Vertraßen ausgeheutet habe. Man dabe sest gugreisen millen, well den Treiben der Angellagten in seiner gangen Radweitung zu sener ungehemerlichen Papierpreisen gesährt habe, wie wir sie jest alle tennen.

Bermischtes.

" Der erfte bentiche Riefenbampfer feit bem Rriege. und Frachtbampier Columbus", ber von ber Dangiger Schichame Werft für ben Rordbeutichen Liop gebaut murbe, ift ber erfte Alejendompfer feit bem Ariege, ber wieder unter beuticher Flagge ben Ogean besahren mirb. Interessante Einzelheiten über biese neue Grohtat der beutichen Schiffsbaufunft werben in ber "Umichau" mitgeteilt. Das Schiff ift mit feinen 22 000 Brutto-Registertonnen und fiber 40 000 Tonnen Wasserverbrangung bas größte Schiff ber beutichen Sanbeisstotte. Es hat in ber arften Klaffe Jimmer für 426 Perfenen in ber Mittichiffslage, barunter für "valuta-Barte" Paffagiere Staatszimmer und Luxustabinen von erlesener Pracht. sante Pasigiere Staatszimmer und Augustabinen von erkeiner Procht. Der Spelselaal auf dem Haupstock, der durch jwel Ctagen geht, erinnert an die eleganischen Luwiste moderner Hauft. Ein gewaltiges Dochhaus auf dem Bootsdet unfaht den großen Gesellschaftszlan, Lefe und der Kongerthalle. Die Gesellschaftstämmer mit Bibliothet, auch die Kongerthalle. Die Gesellschaftstäme enthalten auch ein besonderes Kinderzimmer mit Spelsesal, einen mit allen modernen Geräten verseldenen Tunnsaal und einen großen Halmengarten. In der weiten Klose, die Wis Immer desigt und Wolfenden Unterfunft gewährt, ift edenfalls auf schwe und behngliche Ausblatung der größte Wert gelegt. Die technischen Einrichtungen, wie elektrische Fahrflühre wischen Sorrichtungen ufen, befriedigen alle nur erdentlichen Kalprücke Etwas ganz Neues bietet das Jose Amslichender, das auch dem meniger demittelten Reisenden die Frenden der Borrichtungen lein Sor und Haupfall materdringt, das nicht nehr mit der nie der Geselchtt usch geniehen les Juischenders unten sondern bes alten Zwischenders unten sondern fie dietet des freundliche Kammern fer 2 die 6 Versonen mit allem Komfort, desigt einen Gpeiselaal in veisem Lockschill, Demen und Kammfolon und logar Ge-Spelfelant in veisem Lassichilft, Ormene und Nauchfalon und sognt Selegenheit für mukfalische Versenkaltungen, Promenadenbest ufm. Der Riesendampfer ift mit allen erbenklichen Sicherheitsvorrichtungen, mit hospitälern, Apetheten usw. ausgestattet. Das Schiff führt mit einer Raschinerte von 30 000 PS. eiwa 20 Ansten, braucht alle rund 8 Tage für die Uberfahrt von Bremen nach Rem Bort; es hat zwei Propeller, ift 236.0 Meter lang und 25.5 Meier breit und verfchlungt flündlich 171/2 Tonmen Kohlen, um seine 12 Doppelenderkesse mit 80 Fenerungen

yn versorgen.

Die Jagb nach dem Biamantseld. Als die größte Jagb nach einem Diamantseld, die dieder in der Geschickte non Transonal zu verzeichnen ist, mitd der Ansleuem der Juwelengtäder auf das neue Jeld von Konligiants, 80 Kisemeier von Johannesdung entsernt, dezeichnet. 3000 Diamantenhungsige disdeten einen Jug von 2000 Meter Länge. Nachdem die Eröffnungsselekrlichteiten vorüber wer, siel die englische Jahne, die don Zeichen zur "Lagd" ged, und nun krümte die lange Linie der Größer über das 1000 Ausdrainseter umfalsende wellige Gesände, das mit grünzm Groß debecht ist. Junge und alte Leuie, Knaden, Frauen und Mädehen. Angehörige aller Länder hörmeten der Kallen der Krübeldes Stück Land zu sichen. Im desendigen Etsten, die für desendere erziediges Stück Land zu sichen Gedenge, aber das Diamantenseth ist se greiedig gallen, entstand ein wiedes Gedenge, aber das Diamantenseth ist se geh, das alle sich ein Sendangsrecht scher nanien. Rach ganz turzer Jest hatten Ichon mehr als 1000 Leuie zu graben angelangen, und das wurden einige ausgezeicherte Junde gemacht, die die Etwartungen der anderen ausdiedes in der Kert von Lieder sind Diamanten im Gewicht von 1450 Karat und in einem West von 12 600 Litz zuf dem nehen Jelde von Koasplaats ausgezeichen warden.

Renes aus aller Welt.

Der Jammbruch in Oberschlesen. Der bareits gemeldeie Dummbruch bei der Laurahütte hat sich als viel schwerer berausgestellt, als men unsprünglich angenommen hatte. Insolge des in den leuten Tagen am haltenden Regens und Taumetters mar die Brinisa über ihre User getreten. Etnige Kisemeter vom Czatal-Schacht brachen die Wassermassen durch und rissen das Schachtgerüft meg. Wentgen Wasser plätzte erfolgte der Durchbruch deim Knofl-Schacht, und Unmengen Wassers fürzien in die Schle. Iwei in der Grube tärige Arbeiter sanden den Tod. Bom Knofl-Schacht gelangten die Wossermassen in die Stollen der angrenzenden Fannograde und seinen diese wie den Stuffung-Schacht unter Wasser In de Cahle. Iwei in det Grude türige Arbeiter senden den Lod. Bem Knoff-Schaft gelangten die Wolfermassen in die Stollen der angrenzephen Fanngrunde und seizen diese wie den Fizinus-Schaft unter Wolfer Die Ketriedeseurweiten der umliegenden Gruden, Junderte von Arbeitern und mehrere Flonierabteilungen eilten zur dilfte und versuchten in radioser Arbeit, die Durchbeuchskelle zu schlieben. Die Haufere für die Richterschaft, die Ausgebruchen Gruden, insbesondere für die Richterschaft, die daguneiten, abet dalb brachen auch hier die Wolfermellen in einer Breite von 4 Aetern und in einer höhe von 155 Reiern durch Wolferein ind die Seorg-Grude gesähndet. Der Schaden bestäuft sich auf Allisarden, da die der geschaft ihr arbeitsso gewarden.

Mieder Pierdesließen Schäche auf Wochen stügelegt sind. Die über 4000 Rann zöhlende Beseichselt ihr arbeitsso gewarden.

Mieder Pierdesließen von Pierdeslich Angehörige van der Familien ins Kranfendaus geschaft worden. Am Dienstag sind weitere Pierdeslisserschaft worden. Am Dienstag sind weitere Pierdenen aus sins Jomilien erstenst sond er der Konton ins Kranfendaus geschacht worden. Die Polizei hat alle ersarbeitenen Rahahmen gestossen, doch sehr des Unterluchungsergebnis noch nicht felt.

node with felt

mach nicht feit.

Doppelmord aus Eiserjucht. Ber dem Thaulow-Ruseum in Atel scha nach furzem Wortwechsel der Jaldbeamte Holm aus Neustadt seine Frau und den Biehhändier Bod aus Jarplunfeld dei Flenedurg nieder. Bod war sosott tot, Frau Holm kerd furz nach der Einlieferung in die Uni-versitätsklinik. Der Doppelmord ih auf Eisersucht zurückzeichen.

Ein sieder Eindruch. Ein Eindruchsdiedkacht, der an Frechbeit seines gleichen sacht, wurde abendo in der Billa eines Direktaus in Badelsberg verüht. Die Diede fuhren im Auto vor, begaden sich in die Villa und famen das darunf mit einigen gröheren Pasteren bepast wieder zurük Vallenten, denen des Uerhelten der "Derten" ausgefallen wer, alarmierten Seusauweitellie, die die Eindredung machen mußten, das nem merivolle Eilderlanfen und Leppidge, nicht weniger als 30 herrennzzüge und große

Munart austritt, murbe fürzlich mit einer schweren Beronnloergistung in ihrem Schlaszimmer ausgesunden. Lina Munari, die von ihrem Gatten getreunt lebt, sah fich, um ihre dreit Kinder ernähren zu können, gemungen, ihr Gesangstalent auf der Eingspieldühne zu verwerten. Gebittett über die Zumäsweitung, die seine Liedesanträge seitens der Sängerin sand der Bühne auspfeisen zu lessen und sich dadurch an ihr zu tächen Obeseich der Anschlag mihlang, du der größte Teil der Publischuns sir des Gängerin von der Experimen, das die Munart die Sache so zu derten, das sie fartei ergriff, nahm sich die Munart die Sache so zu derten, das sie sie der größte Teil der Fabilium berzen, das sie sie ergriffen Königshause. Ann Rem wird gemeldet: Die erstgedorene Tochter des Königshause, die Ram wird gemeldet: Die erstgedorene Tochter des Königspaartes, Josendo, das sich mit dem Kavalleriehauptmann Graf Caint' verlobt, dessen Schweiter mit den Bringen Aggs von Dönemart verdeitratet ist. Der Bräutigam ensstummt einem alten Turiner Abelogeschliecht.

pringen unge bon banemart verheitatel in. Der Brauligam entflummt einem altem Turiner Abelogeichlicht.
Der junge Relord-Chemann. In England hat ein Jüngling von 24 Jahren ben Relord aufgestallt, mit brei Frauen gleichzeitig verheiratel ju feln. Der Trigamist mutbe wegen dieses mertwürdigen Bergnügens an 20 Monaten Gefängnis verurteilt. Seine erste Che hat er im After von 16 Jahren geschloffen.



Noch vor dem Marksturz hereinbekommer Berufstaschen für Damen

Leder in Kunstleder, 9000 --Mk. 1200. 3200 --Schulranzen für Knahen und Mädchen zu angemessenen Preisen. Offenbach, Lederwaren-Vertrieb Nerostraße 8.

Fritz Donsait,

Hühneraugen werden Sie sicher Hühneraugen-Lebewohl

Hornhaut an der Fußschle beseitigen Lebewohl-Ballen-Scheiben. Kein Verrutschen, kein Festkleben a Strumpf. In Drogerien und Apotheken.

R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12; H. Krah, Wellritzstr. 27; J. Lindner, Friedrichstr. 16; Drogerie Lille, Moritzstraße 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 40. F85

Sie husten nun schon wochenlang und baben immer noch nicht bas richtige Mittel dagegen gefunden Mir raten Ihnen, aus 50 Gramm echtem Bagolot-Ertraft durch Luftochen mit 28 Bfd. Juder 11. 24 Ikalier eine preiswerte, prompt wirtende Hultenmedisin leibu bersustellen. Echter Hagolot-Extraft ist ficher erbällische Bictoria Apotheke. Abeinstraße 45.

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis

Reichsbank-Ausweis

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 31. Januar ergibt, hat die Steigerung der Kredit. und Zahlungsmittelansprüche an die Bank zum letzten Monatsschluß unter der Einwirkung der bekannten Störungen des deutschen Wirtschaftslebens verhängnisvolle Fortschritte gemacht und die in der Vorwoche ausgewiesenen Höchsziffern weit überschritten. Die gesamte Kapitalanlage wuchs um 479.9 Milliarden Mark auf 2402.1 Milliarden Mark. Die Zugänge betrugen bei den Handelswechseln 140.6 Milliarden Mark, bei den Reichsschatzanweisungen 247.1 Milliarden Mark, bei den Reichsschatzanweisungen 92.8 Milliarden Mark. Die starke Zunahme des Lombardkontos ist im wesentlichen auf eine vorübergehende Inanspruchnahme des Lombardkredits der Reichsbank zur Sicherstellung der Volksernährung zurückzuführen. Von den neu aufgenommenen Kreditbeträgen flossen 151.2 Milliarden Mark den fremden Geldern der Bank zu, deren Besland sich damit auf 762.3 Milliarden Mark hob. Infolge der katastrophalen Geldentwertung schwoll der Zahlungsmittelbedarf so riesenhaft an. daß es der Bank trotz weitestgehender technischer Vorsorze nicht überall sofort möglich war, der Nachfrage in vollem Maße zu entsprechen, zumal die ununterbrochene Versorgung des gesamten besetzten Gebietes besonders umfangreiche Bereitstellung erforderte. Der Banknotenumhauf erhöhte sich in der letzten Januarwoche um 329.9 Milliarden Mark auf 1984.5 Milliarden Mark, der Darlehnskassen einen dieser Zunahme entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen um 280.5 Millionen Mark auf 18.4 Milliarden Mark auf Berichsbank ahführten, so sind deren Bestände an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der in den Verkehr abgeflossenen Summe auf 380.9 Milliarden Mark zestlegen.

Berliner Börse.							
Aut-K	Behluffk.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	AnfK.	Schluffit.			
Staatspapiere v. 7. 2.22	v. 7. 2. 22	A STATE OF THE PARTY OF	r. 7.2. 23	*, 7, 2, 12			
5 Reichsuniethe 17		Felten & Guilleaume		55000.			
61/2 16 99.50		Gelsenk. Bergw		9 .750.			
41/a aglo	92,-	Griesheim. Chem, .		57000.			
4 1934er	97	Leopoldsgrube					
100	79	G. I. elekir. Untern.	28000.	100			
4 4 444 50	1016.	Gotha Waggon	21000.	7			
31/6 660,-	660	Rickethal	59000.				
3	5500.	Hirsch Kupfer Hartmann Masch.					
5 Pr.Schatz-Anw.21	360	Holzmans, Ph	-				
4 Preud. Consols	235,-	Hann, Waggon	49000.	-			
1 Bayr. Stastsaml	and the second	Höchet. Farbwerke		53000.			
4 Schutzgeh-Anl		Humbold Maschin.	CONT.				
Spareramien.		Harpener Berghau	225000	22-000			
4Bad, Anleibe	-,-	Hohenlohowerks	56000.				
4 Hamb. Stadt-Anl	-	Höseh Stahiwerks	14,000	105000			
S Hess. Anielhe		Use Bergbau	144000	64000			
5 m		Kall Ascheroleben . Kostheim Cellulose					
3 Siche, Anielbe		Kattowitz Bergbau	65000	67000.			
		Korting G. br	27000.	-			
Bank-Aktien, In "	In th	Köin-Rottweller		46500.			
	63500.	Laurahutte		61000.			
Comm. u. Privath	16500.	Linke-Hoffmann					
Darmstådt, NatB	18500.	Lindes Eismasskin.					
Deutsche Bank	36000.	Loewe u. Co	63750.				
Disc Gesellschaft	25000.	Mannesmann	146000	78000.			
Dreedner Bank	23500.	Oberschies, Eisenb. EisInd.	==	52750.			
	13250	Koksw.	1300 0	512.000			
Oest, Kredit - Anst.	==	Orenstein n. Koppel					
Reichabank	-	Phônix		08000.			
THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH		Rh. Braunkohien		90000.			
IndustrAktion.	The Land of the Local Division in the Local	Rheinstahl		87500.			
Affront Ch Works	-	Riebeck Montan		1000 mm			
Adlacmarka 31900		Rombacher Hatte	-	38000,			
Alig. ElektrGes	34750.	Ratigeber Waggon	20500	-30			
Anchalfenb. Zellst. 50500	7.7	Bachsenwerk		26000			
William to manny up to the company	70000.	Schuckert		-,-			
	43000.			88000.			
Bergmann, Elektr. 45000 27000		Sarotti J					
Biamarck-Hörte		Westeregeln Alkali		89000.			
Bochumer Gudstah 91000	93000.	Zelistoff Waldhof ,	55000.	-			
BranereiSchultheift 28000		Pick Tababanda	120	The same of			
Buderus Eisenw. 64000	. 64000.	Türk. Tabakregie . Otavi Minen					
	. 93000.	Neu Guinea	The second second				
Deutsene Muschin							
Patrol 65800		Argo Dampf					
Petrol 65800		Hamb. Paketf	10000	85000.			
Kaliwerk		Hamb. Südamerika	970000	260000			
Daimler		Cinnes		66000.			
	64000	Nordd Lloyd	-	54000.			
Elektr. Licht u. Kr. 35250				21000.			
CANCELLE MANAGEMENT OF THE PARTY OF THE PART		Name and Address of the Owner, where					

\$ Berlin. 7. Febr. Trotz der am Devisenmarkt eingetretenen Abschwächung blieb infolge der anhaltenden Kauflust des Publikums am Effektenmarkt die freundliche Stimmung bestehen. Die Kurse erfuhren überwiegend weiter teilweise recht erhebliche Erhöhungen. Die Börsenspekulation nahm verschiedentlich teilweise wegen der in den letzten Tagen sich bemerkbar machenden Versteifung des Geldmarktes, wo verschiedentlich für Darlehen gegen Wertpapiere bis zu 90 Proz. bezahlt werden mußten, Realisationen vor. Anfangs war daher die Kursgestaltung uneinheitlich, doch waren bereits Abschwächungen von Montanwerten, sowie bei den in letzter Zeit stark gestlegenen Industriepapieren, außerdem wegen der Devisenabschwächung bei Valutapapieren, wie Mexikanern, Kanada Aktien, zu bemerken. Die erlittenen Kursrückgänge wurden späler größtenteils wieder herein gebracht und stiegen neuerdings um 65 000 Proz. Durchschnittlich wieder 5000 Proz. und darüber. Eine ganze Anzahl von Papieren 10- bis 15 000 Proz. Harpener und Hammersen 25 000 Proz. Petroleumwerte 5000 Proz., Norddeutsche Wolle 65 000 Proz. Von Montanwerten überschritten teilweise Gelsenkirchen und Phönix den Kursstand von 100 000. Angeregtes Geschäft, besonders in Montan- und chemischen Werten und in Spezial-industriepapieren. Auch im freien Verkehr kam es zu weiteren erheblichen Kurssprüngen. Von Banken erhöhten weiter Disconto-Gesellschaft und Dresdener Bank ühren Kursstand, während Deutsche Bank und Berliner Handelsanteile infolge von Realisationen nachgaben. Die feste Grundstimmung brachte auch für die zu Einheitskursen gehandelten Werte neuerliche Erhöhungen.

Frankfurter Börse.

	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		OF - N. W WILL
Stadtanielhen And W Inching		Ant-E	
		r. 7.2. 28	v. 7. 2. 25
u. Obligationen v. 7.2.23 v. 7.2. 27	Manual Control of the	97000.	
	Doutsch-Luxemb.		
#6Wiesb.StA.1900	Elberfeld, Farben	70000.	
6% 1918	Feist Sektkellerel	-	
4000	Feiten & Guilleaume	55000.	-
B//FR (18/3 200			
4% Frankf 320	Frankfurter Hof		
81/4%	Frankf, Alig. Vers	- TWO	Section.
4% Mainz	Gelsenkirchen	97000.	98000.
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	Gold- u.SilbSeh.A.		64000.
4%Frkf. HypBank 124	Goldschmidt, Th.		54000
		Indicate Contractor	
Sivin 128	Grün & Bilfinger .	- Treet	-
4% Credity 145	Hapag	92250.	90250.
51/4%	Harnener Bergham	24/1000	243000
4% Nass. LBankV 120	Hirsch Kupfer	60000.	
	Heddrah, Kupferw.	23400.	
4% Proud, PfdbrB	Hoch- und Tiefbau	-	100
4% Rhein HypBk 175	Höchster Farber	65000.	60000
31/9/0	Holsmann, Phil	21000.	
	HolzverkokigInd	43000.	-
Watertamaniana Inth Inth			
Valuanpapiere.	Kali Aschersieben .	68000	63000.
Anatolier 1 78000	Lahmeyer	28500.	28500.
Bagdad II 58000,	Laurahütte	75000.	-
Bagdad I	Licht und Kraft .		37000
	Mannesmann		
and during decided to the same		88000.	
Zolltürken 55.000	Metalig. Frkf. a. M.		
Baltimore Ohio	Mainkraftw. Hochst		
Monastir 40000	Maschinent, Essling		200
Monager + + + + + mocool	Maschinent, Hilpert	-	
Bridge and Law		-	
Bankpapiere.	MaschF. Karisruhe		
Metal bank 70000. 70000.	Maschinent. Eraus	-	- mary sales
Onstr. CredA 14100.	Motor. F. Oberursel		-
Deutsche Bank . 60000. 37500.	Nordd, Lloyd	60000	57000
Dentactie Brille . League . Disconti		77000.	
* In the control of t			
Industriepapiere	Caro Heg.	57000.	
Adlerwerke Rieyer 34000. 30000.	Phonix Hoerde	90000.	.00000
Aschaffo Buntpap	Rheinstaul	83000.	
	Rütgerawerke	65000.	-
Statistical of Statistics of the State of th	Schuckert		
Benz & Co	Si mens & Halske		
Bing-Werke	Tellus Bergbau		
Bergmann-Werke 43500	V. Ch. F. Rhenania		-
Bleistift Fabor	Voigt & Häffner	1000	
	Ver. D. Olfabriken		100000
Brown Bovery& Co	Westerregein		77.000
Buderus 61000. 60000.			71300
Chem. F. Brookhues	Waggonfabr, Fuchs	22000.	21000
Chem. F. Griesbeim 70000. 61000.	Zuckerf, Heilbronn		-
Coment Heide berg 30000, 32000.	" Rheingsu .	-	Taken.
	When we have been dealer		27750
	Waghiuse		
Dyckerh, & Widm			25000
Dingler Masch	. Offstein	28000.	
Eayer. Spiegeigias	g Stuttgart .		
The state of the s		100000	1

Weitere Verschlechterung der deutschen Wirtschaftslage.

Nach dem auf Grund von Berichten preußischer Handelskammern im Ministerium für Handel und Gewerbe zusammengestellten Bericht über die Wirtschaftslage im Januar vermehren sich die Anzeichen einer Verschlechterung der Wirtschaftslage, die sich seit November vorbereitete, was in einem immer größer werdenden Angebot ungelernter Arbeitskräfte seinen Ausdruck land. Die sprunghafte Steigerung des Dollars von 8000 auf fast 50 000 hatte, obwohl sie sich in den Inlandspreisen noch nicht voll ausgewirkt hat, eine gewaltige Steigerung der Preise zur Folge. Die Bergarbeiterlöhne stiegen daher schon in der Mitte des Monats um 54 Proz. gegenüber dem Dezember, andere Löhne und

Gehälter zeigten am Schlusse des Monats Steigerungen bis zu 80 Proz. Die wirtschaftlichen Folgen des Ruhreinmarsches lassen die Berichte noch nicht übersehen. Abgesehen von dem Sturz der Mark hat der Einmarsch das wirtschaftliche Leben im Januar noch nicht in erheblichem Umfang gestört. Im besetzten Gebiet nahm die Erzeugung der Werke der Großindustrie ihren Fortgang, doch erlitt der Versand durch Eingriffe der Besatzungstruppen in den Eisenbahnbetrieb bereits einige Beeinträchtigung. Im unbesetzten Deutschland ergab sich durch das Aufhören der Reparationslieferungen für Frankreich und Belgien eine reichlichere Koks- und Kohlenzufuhr. Erst die Februarberichte werden die wirtschaftlichen Folgen des Ruhreinmarsches und der Kohlenblockade erkennen lassen. kennen lassen.

Berliner Devisenkurse.

That a the state to the party of the party o							
	6. Februar 1923		7, Februar 1928 Gold Brist				
the second second second second second	Geld		- Gena	DELIGA			
Holland . 100 Guid.	1456250	1503750	1466325				
Buenos Aires 1 Pes.	13965	14035	13366.50				
Belgien 100 Frs.	214402	215538		205513			
Norwegen - 100 Kr.	708225	711775		686713,-			
Dinemark . 100 Kr.	713212	716788		701750-			
Schweden . 100 Kr.	1002487	1007510	987575				
Finnland 100 fin. M.		96441	94233				
Italien 100 Lire		184932	177056	177944			
London , 1 & Sterl.		177943.75	172567	173432			
New-York . 1 Doll.			36503	26691			
	244387	245613	231918	233083			
Schweis 100 Frs.	713212	716786	690768	694232			
Spanien . 100 Pes.		595485,-	573592	575438			
Japan 1 Yen		18044		17543.75			
Rio de Jan 1 Milr.	4289,25	4310.75	4139 62	416038			
Wien 100 Kr.			52.61	52.89			
Prog 100 Kr.			108727	109273			
Budapest . 100 Kr.			1446	1454			
Sofia 106 Leva		22356	21845	21055			
Enforced t Dinne		255.00	246 12	247.87			

Devisenkurse vom 8. Februar, 12 Uhr mittags. * Berlin, 8. Feb. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 33750 .- , der New Yorker Kabelkur: 34006 .- M., der französische Franken 2111.- M., der Schweizer Franken 6370 .- M., der beigische Franken 1859 .- M., der holfauf. Gulden 13460. - M., das engl. Pfund 153900. - M., die norwegische Krone 6290 .- M., die dänische Krone 6480 M., die schwedische Krone 905Q. - M., die Italienische Lira

Banken und Geldmarkt.

Krone 10'0 .- M., die polnische Wark 101 Pf.

1614.- M., die österreich. Krone - .- Pf., die tschechische

w. Landwirtschaftliche Bank. A.— in Danzig. Die Generalversammlung der Landwirtsch....ichen Bank. A.-G. in Danzig, beschloß, das Aktienkapital von 50 Mill. M. auf 100 Millionen zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung soll in der. Weise durchgeführt werden, daß den Aktionären der Bank die neuen Aktien zum Bezuge angeboten werden, und zwar entfällt auf ie eine alte Aktie eine neue. Die neuen Aktien werden den Aktionären zu dem Kurse von 110 Proz. zur Verfügung gestellt.

Industrie und Handel.

tu. Zuckerfabrik Offstein. Die in Frankfurt abge-haltene Generalversammlung genehmigte einstimmig die Tagesordnung. Das abgehaufene Geschäftsjahr schließt nach Verbuchung der Abschreibungen, der Gewinnanteile für Aufsichtsrat und Vorstand sowie besonderer Ver-gütungen an Werksangehörige mit einem Reingewinn von 12516 008 M.

Wettervoraussage für Freitag, 9. Februar 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physika. Vereins zu Frankfurt a. M. Bewölkt, zunächst mild und Regen, Südwestwinde.

Wasserstand des Rheins

am 7. Februar 1923.

Biebrich: Pegel 1.55 m gegen 1.70 m am gestrigen Vermittag
Mainz: 2.7 3.28
Caub: 6.59 5.09 Caub:

Die beutige Ausgabe umfaht 10 Geiten.

Sauptidriftleiter: Dermann Letifd.

Berantwortlich für Bolitif und Sanbel; D. Lefifch; für Unterhaltung, Stadtmachtichten und ben übrigen Schriftleil: F. Guniber; für bie Angeigen und Reflamen: D. Dornauf, fantlich in Wiesbeden. Druf und Berlog ber L. Coellenbergichen Buchtraderei in Miesbeden.

das dankbare Seifenpulver

ist sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIGE HERSTELLER. MENKEL & CIL, DUSSELDORF



Vertreter

Th.

Sch

Halte meine Sprechstunden nicht mehr Dotzheimer Straße 50, sondern Wilhelmstraße 44

von 9-1 und 3-6 Uhr. Zahnarzi Dr. G. Hertenstein.

********* Uberzeugen Gie fich v. den hoben Preifen, die wir gablen ffir Albeifen u. Retalle, Alpapier, Beitun en, Bucher, Aften, unter Garantie des Ginftampfens, Bein-u Rognaffla den, Bintbadewannen extra hobe Ausnahmepreife. Safenfelle gable bis 1400 Mt. Ware wird frei abgeholt.

Telephon 3009.

Boftfarte genfigt. - Antaufftelle Söhler & Egenolf Satiefielle d. Strafenbain,

Billigste Bezugsquelle für Detaillisten. I. Weiss, Wörthstraße 22, I. Telephon 1237. Telephon 1287.

Der rasende Absatz der "Zervo"-Apparate und "Zervo"-Anlasser für Automobile u. schwer anspringende Motore hat uns veranlaßt, nunmehr auch ein

Modell für Motorräder

auf den Markt zu bringen. - Bestellung vor Saisonbeginn erwünscht. "Zervo"- Vertriebs - Rom. - Ges. von Raffay, Hamburg.

Plann, Gold-, Silber-, sowie alle Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art

kauft fachmännisch reall höchstzahlend Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage.

Eingang Schwalbacher Straße 65. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß samtliche bei mir eingelieferte Gegenstände nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen.

gange Ginrichtungen, einzelne Stude, Porzellan, Aufftellfachen fowie Div. Gachen fauft

Tel. 3253. Jacob Zimmermann, Neroftr. 18. Taxieren für Berrichaften toftenlos.

Marder

Preis

Maulwurt

Fuchs 3000 .--

Dachs

150 .-1500 .-mehr als jede Konkurreng.

P Schwalbather Straße 54. IPT, MWMMMP Made 54, Telephon 2806.

Der neue

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im

Tagblaffhaus, Langgasse 21.

Mark 45.-

Junges Fräulein

(Auständ.) lucht Wohn-Schlafzimmer in der Räbe Taunussitz., Kochdrunnen. Breis Rebeniache, Off. u. 6. 471 Jaabl.-Berlag. Bell. Chevaar ohne K. iucht aleich oder wäter möbliertes. Wohn- U. Chiazimmet

mit Rudenbenub., gegen aute Besahlung, Offert, u. S. 475 Taabl. Berlag.

fierr suchi

möglichst zentral gel.

ungen.

2 bis 3 Zimmer mit Bad. Off. unter U. 476 an Tagbl.-Verl.

Frangofilde Familie

2—3 3immer mit Küche, Bart. möbl. oder unmöbliert. für lo-fort. Offerten u. D. 478 an den Tagbl-Berlag. Kinderlojes Chepaar lucht freundlich mödiert.

230hn: und

Schlafzimmer

mit Küchenbenukung, ep. auch leere Käume, mit Kochaelegenheit. Off. u. B. 476 Laght.Berlag.

Swiaf-

end Wobnzimmer

mit Rüchenbenus. ept, Rüche. von Ebevaar au mieten gesucht. Gef. Off. u. K. 478 Taabl.-Betlag. Juna Raufmann lucht losort oder ab 1. Mars mödliertes 3immet.

Si. u. D. 478 Tagbles. Geb. Araulein, berufstatla lucht

in nur autem Saule. im Zentr. d. Siadt. Luilen. Rhein. Bahnhofftr. de poraugt. Offerten unter O 476 Taabl. Berlag.

Midd. Jammet
mit len. Eineans zu m. achust. Benut, zeitweile. Besahlung voll. Off. mit Breis unter 5, 478 an den Taabl. Berlag.

Schones Bohnzimmer

und schlafzimmer

per sofort oder soder coent. mit Klavier. n. K. 476 Jaght. Verlag.

Geschäftsmann such bei alleinstebendner Dame od. designer Familie. Off. unter B. 479 an den Jaght. Verlag.

Granz Offizier

Stellen-Ungebote

Beibliche Berionen Raufmannifdes Perfonal

Tückt. Büro Fräulein, das gut Buchführ tann, wenn möglich auch im Hotel tätig war u. peri, im Franz. ift. gel. Kur lolche mit guten Beugn tommen in Frage. Dif. u. E. 475 Taabl. Berlag. Tüchtige Buchhalterin

für arol. Betrieb gelucht. Off, mit Gehaltsanfprüch. u. 28. 477 Tanbl. Berlag.

Puz.

Jungere Beitauferin m. frg. Sprachlenntn., Behrmabden f. Atelier jucht

Rathe Sud Taunusftraße 26.

Gewerbitdes Berfonal

Empfanasfräulein ron Bahnarat gesucht. Ana nebst Lebenslauf u. Antoruchen u. T. 474 an ben Tanbl.-Berlag.

tur Sprecha von 3abn-arat per lofort gelucht. Borauftellen v. 9-1 Uhr Milhelmitrake 44 Flinte Schneiderin.

für Jaden, Röde, welche a. an herrenichneid, mit-belfen fonnen, nelucht. Sinder, Bietenxina 2.

Geübte Räherin für Operlodmaidine

Wollwareniabrif Balter Setterich. Putz.

Tücht. Zuarbeiterin od. angehende 1. Arbeiterin für sof, od. spat, gesucht, Luise Kleinofen

Language 39. Saub. Platzanweiserin arlucht,

Thalia-Theater. Dausperfonal

Gesucht bei holländisch. Familie ein gedisbetes

aus belierem Kreile. au 2 Kinbern (Maben. 5 u 11 Jahre). Offert. u. 2 477 Taghl. Berlag. 3g. Gäuglingspilegerin aum 15. Februar gefucht. Borzustellen Bismard-ring 9. im Geschäft bei

ring 9. im Geichaf bu Bal. Ausländer fuchen beff. jg. Mädchen

um Kinder auszusahren taglich von 10—12 und 3%—6 Uhr. Gute Zeug-nike erwünlcht. Borstell. Comnenderaer Strake 39. awilden 2 u. 3 Uhr. Einfache Etühe

für Küche u. Sausarbeit iseitaemäß Lohn) gelucht Barfitraße 53.

Suche ein braves ehrl.

Diadett
sur Stülse in Sausbalt u. Geichäft. Borzustell. nachmittags sw. 5 u. 7 Ubr. Rur mit Zeugnissen.

Brau Mariha Sunlich.

Ernier Straße 2.

D enstmadmen gegen a. Lobn für Daus-arbeit o. Küchenarb. gel. B. Berpfleg. u. Untert. wird gewährt. Etwas Frans, erwünscht. Borzu-ftellen normitten. itellen pormittags. "Biesbabener Sei".

Zuverläffiges Alleinmädchen bas bürgerlich fochen

fann, gefucht Mitolabfirage 28, 8

Suche auf folort tücht. Sausmäbchen. Ronditorei Steinle, Luffenftraße 49.

Beff. Hausmädchen

mit aut. Zeugniffen, für Billenhausbalt zum 15. Gebr. ober 1. Märs gel. Beres. Rosbacher Straße 28.

Alleinmädden su finderloi. Ebepaar in ante Dauerit, ael Ber-madtnis.) Gobenstraße 6. Barterre rechts.

Fleikiges faub. Mädchen welches Sausarbeit und Blineln versteht bei zeitnemäk, hoben Lohn gel.
Monaisfrau vorhanden.
Ricsbadener Allee 59.
Abolischöhe. Tel. 1725
Celbitänd. Mädchen.
das tochen fann, zu zwei
Berfonen ver 1. Närs gei.
Blumer.
Dokheimer Straße 61.
Junges Mädchen
loi, gel. Morikstr. 56. B.

3a. ord. Alleinmädchen für gans ober tagsilber von 8-5 balbigft gelucht

von 8-5 baldigst gelucht Dambachial 16.
Rinderlieb, Sauswädch.
bei bobem Lobn ge ucht.
Gute Zeugniste erforderlich. Angebote u. O. 478
an den Lagbl.-Berlag.
Gutempsoblenes braves
innses Mädchen zu aweit
fleinen Kindern bei gut.
Lohn u. Berpstegung gelucht. Offerten u. S. 478
an den Lagbl.-Berlag.
Aupert. Mädchen

an ben Tanbl. Berlag.

3uverl. Mabden
aclucht Friedrichstr. 43. 2.
Ordentl. jaub. Mädden
in rub. Hausbalt gesucht
Kailer-Ariedr. Ra. 88. 3 r

Unabhäng. Frau

sum Buken in Apothete aciucht ieden Bormittag und 3 Nachmittage. Räh. Einteilung n. Uedereinf.

Luifenlitzige 4 2.

Junge unabh. Frau v. 3-11 u. 2-4 Uhr gei. Bismardring 11. 3. Et. I. Etundenm. ed., frau gel. Kremero. Meinderoltt. 13.

Monatsitelle frei von 9-12 ev. üb. Mittag. Dismann.

Kailer-Friedr-Ring 61.
Gel. in Il. Dausit. suv. fräft. Monatsmädden od., frau 2 Sid. vorm. Gute Beschl. Bietenring 4. 3 r.

Mannlide Berfonen Raufmannijdes Perfonal

Aur Stenogr, u. Schreib-maichine iowie amerit. Buchbaltung jucht Lebens-mittel Großbandl. tücht. auperl. Herrn od. Dame (unverbeir.) mit guten Kenntnissen im Lohn- u. Steuerwelen, in

Bertrauens fellung Gef. Offerten mit Angabe des Alters und des Ge-haltes unter 3. 474 an den Tasbl.Berlas.

Buchhalter
bilanalicher, aur stundenmeilen Kührung fleinerer
Buchbaltung für sofort
gesucht.
Angebote unter 6. 475
an den Taabl. Berlag.

Han männifcher

Ungestellter als Privatfefretar

gefucht Bu melben Seminatio. Sanaforium Reraial. Bein Sconbandiuna Lehrling

belierer Schulbilbung. elbitgeicht. Offert, unter 477 Tanbl.-Berlag.

Gewerbildes Berionni Junger Mann

aus ordentlicher Familie.
aum Bedienen der Kundichaft, vielleicht gelernter
Schubmacher, der tleine
Räbarbeiten ulw. mitmachen fann, möglicht
jofort gelucht.

Boffmanns Schuhtlimit Goldgaffe 15.

Juntiner foliber Jahrlad- und Rahmajdinen-Medanifer gelucht. Angebote unter 2, 478 an den Tanbl.-Bl. Selbitänbiger

Gestell dreiner

für runde Sinnöbel bei bobem Lobn für dauernd gelucht.
Wiesbadener Bimobelonwerte. Mbt. 3.
Bollterneitellsabrif.
Dokkeimer Strak 139.
Innser Frijeurgehille isoort gelucht. Dierten u.K. 475 an den Tagbl.-Al.

Damenfriseur mit Sprachfennin, fuchen Ruffner u. Jacobi, Launusitrabe 4.

Chauffeur

tückt... erstflassa. gesucht. Rur verheitatete tommen in Frage. Wobnung vor-banden. Offerien an Sotel "Kaiserbot". In Okern Relineriehrling

gefucht. Lebrseit 2 Jahre. Koft u. Louis im Daule. Sotel "Mainzer Sof". Mainz. Flotter ebrl. Innge jofort gelucht. M. A. Seel, Donheimer Strahe 6. Araftiger Schullunge für Beloraungen gelucht Minfeler Strafe 3. 3 t.

Schuljunge ftunbenmeile gelucht, Bavierhaus & Blad, Bebergaffe 15.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal Brivat-Sefretärin, 1. Kraft lucht Bertrauens-posten. Offerten u. U. 472 an den Tagbl.-Berlag.

Geb. Dame incht lofort für aanse ob. balbe Tage Betätigung auf Buro ob. als Brivat-leftetärin (Aniangerin). Off. u. O. 475 Tanbl.-B.

Junge Dame lucht bei bell. Firma lot. Stellung als Stenotopift. Soffmann. Rauenthaler Strabe 21. bei Breuk. Gewerbliches Berfonal

Gervierfrl. fucht Stellung in Café. Burobiener Rah Ehren. Abr. u. R. 477 Tagbl. B. reich. Mauergalie 12.

Servierfräulein jucht Stellung (Café ober Restaurant): war ichon in arößeren Säulern tätig. Abr. im Lanbl.-Berl. Ni

Dansperfonal

Meltere Röchin Stelle in Brivath. Sainergaffe 3.

3. Fran incht Stelle als Stühe ober Aungfer; geht auch zu Ausländern Off. u. S. 477 Tagbl. Bl.

Fraul, fucht Stelle als Gillite

oder Jungfer aum 1. Mars. Offert. u. D. 478 Tanbl. Berlag.

Tücht. Mübchen Stellung in großem e. Gute Beugniffe. enbfit, 8, Mith. B. r.

Mädchen

20 Jahre all. jucht Stelle bei finderlof Shep., auch au Ausländern. Offert. u. R. 478 Jaabl. Berlag.

Mädchen fucht 5-6 Std. Beschäftig. Gerner. Dobbeimer Straße 98.

Manuliche Berfonen

Gewerbildes Berfonal

Gelernter 2lutomobil: Monteur

ruhiger Fahrer, mit aut.
Zeugnissen, sucht fich zu
verändern, evt. für Laktober Bersonenwagen, ob.
a. Monteur in aröserem
Betrieb. Offert. u. 2, 475
an den Tagbl.-Bersag.

Kraft. junger Kann mit auten Beuanill., lucht Beichältig, iraendw. Art. Off u. G. 476 Tanbl.-B.

Junger Manu

Setretärin

perfette Stenoinpiftin, mit guter Schulbilbung (englische und frangoliiche Sprachtenniniffe), guter handichrift und leichter Auffassun sgabe, zum sosortiem Eintritt gesucht. Angebote mit Bild, Beuanisabschriften und Gehaltsonsp üchen an die Zentral-Reflameabteilung d. Werner & Werg Attien-Gesellschaft, Mainz.

Wir suchen per sofort tücht. Damenschneiderin firm im Zuschneiden von Konfekt. jeder Art, guten Umgangsformen, für den Posten als Direktrice; am l. ohne Anh. Familienanschluß. Offerten mit Bild u. Gehaltsanspr. sind zu richten an **Bésárd** & Gleber, Atelier für mod. Damen- u. Kinder-kleidung, Tel. 199, **Bad Dürkheim**, Rheinpfalz.

Französische Familie

möglichft Frangöfifch fprichenb, welches naben u. bugeln tann, bei guter Berpilegung

Bornehmer Billenhaushalt fucht

perfette Röchin und gewandtes Zimmermädchen Dober Lohn, gute Berpflegung.

Doeppe, Barfftrage 31,

für ein Fabrikbureau, bilanzsicher, mit franz. und engl. Sprachkenntn. bevorzugt, zum sofortigen Eintritt in Dauerstelle gesucht. Angebote unter T. 479 an den Tagbl.-Verl.

G jucht werben gum möglichst balbigen Gintritt tüchtige, im Bantfach ausgebildete

für verschiedene Abteilungen in dauernde ausfichtsreiche Stellung. Angebote mit ausführ-lichem Lebenslauf u. Zeugn sabidriften an bie Berfonalabt. der Darmftabter u. Rationalbant, Romm .- Gefellich. a. Attien, Filiale

Lebensstellung!

Export-Aktiengesellschaft

sucht für ihre im besetzten Gebiet gelegene Zentrale einen ganz erstklassigen

Buchhaltungs-Chef

möglichst mit guten französischen Sprach-kenntnissen und Erfahrungen im

Devisenhandel. Gesucht wird eine erste Kraft. Der Posten

ist gut bezahlt und evtl. bei entsprechenden Leistungen mit baldiger Prokura-Ericilung

verknüpft. Angebote unter F. 239 an Annonc.-Exped. D. Frenz G. m. b. H., Mainz.

nur Fachleute

sucht hiesige Grossbank

tür sofort oder später.

Offerten unter H. 476 an Tagbl.-Verlag.

Bedeutender Konzern der Werkzeug- u. Werkzeugmzschinen-Branche sucht für bald einen in der Stenogramm-Aufnahme und im Maschinenschreiben durchaus perfekten

der die französische Sprache auch im Stenogramm vollkommen beherrscht und aus einer Vor-tatigkeit in der Werkzeug- und Werkzeugmaschinenbranche mit den vorkommenden technischen Ausdrückest möglichst vertraut ist. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe des Eintrittstermins und der Gehaltsansprüche erbeten unter Z. 85 an den Tagbl.-Verlag. F393

Bir fuchen gum Gintritt für Oftern ober fruber

einige strebsame schüler zur praftijden Ausbildung im Annstgewerbe benen bei Befa igung Gelegenheit geboten ift,

Beriftatten Dauerftellung gu finben. Deutsche Runft- und Werkreform Beidaiteftelle: Edwalbacher Strage 10, 1.

nach furger Ausbildung in unseren gemeinnützigen

Bermietungen

Dobl. 3im., Dani. uim. Radweis n. möbl. 3im., Diejelben lucht bauernb. Manthe, Luilenitr. 16, Stb. Sübich möbl. 3immer lofort auf Tage ob. Boch. au permieten. Weftenbeftrabe 39. Bart. 2.

Billimer, 1 oder 2 einf. Billa b. Bergfraße, su verm. evi. mit teilweit. Benfion. and an Ausl. Krau Orlovius. Auerbach (Seffen).

Mietgeluche

mit Kind (Engländer), möbl. Bohnung in ein. Billa, abgelchloff., awei ober brei Schlafe, aimmer n. Eknimmer mit Ruche und Bab. Offerten u. U 475 Taghl.Berlag.

Ausländer jucht möblierte

4. Jimmer-Bohnung mit Milein-Ruche CH IL & 478 Igablass Möbl. Zimmer od. Manj

Golider Raufmann

iucht Zimmer u. Rüche ob. 2—3 Zimmer, wenn auch teilweile möbliert, in der Rabe vom Kailer Wilbelm-Ring ober Schierteiner Straße. Off. unter D. 479 an den Taabl.-Bl. Gelicht

3 möblierte Rimmer

mit Kuche ober Küchen-benukung. Wälche fann gestellt werden. Bu abr. an Bortier des Sotels "Kömerbab" Einfach midt. Zimmer Einsach mobl. Zimmer in anter Lage.
von ält. Kausmann in Lebensstell. auf 1. Märs gesucht. Offerten unter E. 476 an den Tagbl.-Bl. Müdesbeimer Straße 33.

Frang. Offizier lucht lofort gur zwei- bis breimal. mochentlichen Benugung.

gut möbl. Zimmer in besterem Sause. Off. unter 3. 478 an den Tagbl. Bersag. Junger Mann, berufs-tötig lucht einf. m. 3immer aum 15. 2.. Bentr. Off. m. Br. 5. 477 Tagbi. B.

Laden gesucht

Junges Ehepaar sucht schöne zentral gelegene

möblierte 2-3-Zimmer-Wohnung

Kinder nicht vorh. Gef. Zuschriften unter T. 476 an den Tagbl.-Verlag. Suchen für sofort oder später

in ben erften Strafen idönes Ladenlofal

mit oder ohne Wohnung ju mieten. Angebote unter A. 516 an ben Tagil.-Berlag. Suce gu mieten oder gu taufen

liale pon berufst. i. Dame lot. mit ober ohne Bestande. Branche einerlei. Diferten F 306 | 1baler Six. 21. b. Brenk. unter F. 466 an ben Tagbl.-Beriag.

Beichlechts- u. Frauen-leiben, Blutunterfuch.etc.

Spezialarzt

approviert in Wien (Just. Urolog.)

Morigitr. 52.

Bon 11-12 u. 6-7 abbs.

Restposten fertiger Herren-Anzuge

Ersatz for Maß von 100 Mille an.

12 000 Mk. an per Meter.

Mobiliar-Berfteigerung

morgen Freitag, den 9. Februar Ct., morgens 91/2 Uhr beginnend bis 21/2 Uhr ohne Banfe, in ber Bohnung

18 Adolfsallee 18, 1. Etage.

Wilhelm Helfrich

Auftionater und beeibigter Tagater.

Telephon 2941. - Schwalbacher Strafe 23.

Fortsehung.

Freitag, den 9. Februar 1923

von nachmittags 2 Uhr an, verfteigere ich im Saufe

ambachtal

die jum Rachlaffe bes Greiberen von Sobenbaufen

eine golb. Berren: u. 1 bito Damenuhr, verichieb. Minge, biverje filberne und verfilberte Gebrancho-

eine Partie Bett. n. Tijdwäiche, als Bett- und Tijdtlicher, 1 großes Tafeltuch für 18 Personen, große und kleine Servietten, handtilcher, Kissen-bestige, Deden Dedden und Läufer; ein Teppich, Läufer und Linoseumportagen;

4. eine Kommode, 3immers, 3iers u. Rüchentische, 1 Robriesel, 6 Wiener Stüble u. 1 Gasberd; 5. eine Anzahl Derrenbenden, Unterjaden, Unter-bosen, Kragen, Krawatten u. Manschetten, sowie noch eine ganze Anzahl beer nicht gen. Gegenst.

Bed. Gerichtsvollzieher,

Berichtoftrage 5.

"Bilroberfe", Bahnhofftrage 16.

ährend des Eisenbahnerstreiks

stündlicher Verkehr nach

mit Personen-Automobilien

Centrale, Wiesbaden

(keine Lastwagen) unterhalt ab ihres Geschäftshauses die

geborenben nachverzeichneten Gegenftanbe

öffentlich freiwillig gegen Bargablung.

erfiffaffige Sabrifate, ftets am Lager.

gegenstunbe;

in großer Auswahl

12 Mauritiusstrafe 12

Ohne Zwischenhandel von der Fabrik an den Verbraucher.

Fuhren aller Art für Stadt und auswärts Telephon 6558

Juhren aller Urt werben biffig ansgeführt. Telephon 1811.

Schreibmaschinen erstkl. Systeme verkauft ständig SULZBERGER, Adelheidstr. 75, p.

Bfund 80 Wit.

im Zentner billiger. Abgabe auch an An-ftalten, hotels und Bieberverfäufer. Gefäße bitte mitbringen.

Hermann Knapp

Martiplay 3.

Zahle diese Wnche

für Gold-, Silber-, Gegenstände auch Bruch.

bedeutend mehr wie jede

Konkurrenz.

nngebisse

Brennsfifte

27 Wagemannstrasse 27

Telephon 4424.

forvie fonftige Gegenftanbe aller Art werben gu boben Preifen angelauft.

Sochitättenitraße Perlmann,

CHECK CH

von alteren und jungeren deutschen und norwegischen Künstlern werden gekauft. Nah. Auskünfte mit Preisaulg. unter Gemälde 1603 an Tagbl.-Verl.

> Dr. med. E. Moser A. T. Dorst

> > Vermählte.

Kuranstalt Dietonmühle. Wieshaden, 7. Febr. 1923

Am 6. Februar verschied nach schwerem, mit großer Cebuld ertragenem Leiden meine liebe, herzensgute Frau. Tochter, Schwieger-tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Lina Schmid

geb. Riegeweiter

Die trauernben Sinterbliebenen :

Briedrich Schmid, Bbeingauer Str. 11.

Wiesbaben, Otereni ngen (Bartib.), Marburg ben 8. Februar 1923.

Die Beerbigung fin et am Camstag um 3 Uhr auf bem Gubfriebhof fatt.

im Alter von 39 3ahren.

Erstes und größtes Auto-Fuhrunternehmen am Platze.

Bahnhofstr. 20 Tel. 6'60, 6161, 6162.

Große Auswahl in nener fertig. Herren-Bekleidung Herren- u. Jünglings-Anzüge

Frühjahrs-Paletots

mod. Anzugstoffe, gestreifte Hosenstoffe und fertige Hosen

zu vorleilhaften Preisen zu verkaufen.

Blunn, Luisenstr. 26, Gill. I.

au billigen Breifen n 8000 DR. an au pf. A. Seinemann, bannlak 9. Drehitt. - Wotoren pon 1—5 PS. liefert ab Lager 50 Bres, unter Tagespreis Ragel u. Beder. Mömerberg 12. Tel. 5342.

Deutider Aufban. Br.: Rojegger - Abend. Zill-, Selden-

und uveno-dute

Giandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Am 6. Hebt.: Heinrich Gläfer, ohne Beruf. 63 3. Emil Mourque, ohne Beruf. 55 3. Arbeiter Beter Wellkein. 64 3. Ebefrau Karoline Schmid. geb. Kielewetter. 59 3. Briv. Simon Dittmar. 64 3. Ebefr. Babette Somborn. geb. Schaub. 61 3. Kaufmann Karl Loder. 33 3. Reniner Karl Baumann. 78 3. — 7.: Ober-Ing. Friedrich War Kaellel. 74 3. Friedrich Belsberg, 37 Rentn, Max Boelfel, 74

hierburch bie traurige Mitteilung, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater unb Großvater

Herr Heinrich Glafer am 6. Februar von feinem Leiben erlöft wurbe.

Um ftilles Beileib bitten: Fran Glafer, 20me., Feldftt. 5 Elifabeth Glafer Familie Schmittlein, Maing.

Die Eina derung findet Freitag, 100/4 11ftr, auf bem Subfriebhol ftatt.

Allen, die ihn gekannt haben, die traurige Nachricht, daß es Gott dem All-mächtigen gefallen hat, unseren lieben, braven Sohn, Bruder und Brautigam

Carl Loder jr.

zu sich zu nehmen.

Familie Loder, Hedwig Pape, Braut.

Wiesbaden (Philippsbergstr. 43), 6. 2. 1923. Die Beerdigung findet Freitag vor-mittag 101/2 Uhr auf dem alten Friedhof, Platter Straße, statt.

heute fruh verichieb ploglich und unerwartet infolge Schlaganfalls mein geliebter Gatte

Herr Martin Schiffgen.

In tiefer Trauer : Frau Irene Schiffgen, geb. Jartowsta.

Biesbaben, ben 7. Februar 1923.

Die Trauerfeier und Emaicherung findet Freitag, ben 9. Februar, nachmittags 21/2 Uhr, in der Rapelle bes Gubfriedhofes, bier, ftatt.

Bon Beileidsbesuchen bittet man absehen zu woilen.

Hatichtuffe nach turgen, ichwerem Krantenlager mein treubeforgter, innigfigeliehter Sohn, Bruber, Schwager und Brautigam

Berr Ober Ingenieur

im Alter von 37 Jahren.

Die tiefbetrübten Sinterbliebenen: Dorothea Selsberg, Bive. Emmy Geil, geb. Belsberg Robert Geil Jenny Matter, ale Braut.

Biesbaden-Daing, ben 7. Februar 1923. Schwalbacher Strafe 73.

Die Beerdigung sindet am Samstag, den 10. Februar, nachmitt. 3¹/₂ Uhr, von der Leichenhalle des Südsriedhofes aus katt.

Radruf.

Mm 7. Rebruar 1923 verichieb nach furger Erfrantung

helshera Berr Oberingenieur DelSvely.

Bir beklagen in dem ju fruh Dahingeschiedenen den Berluft eines langiahrigen, lieben Mitarbeiters, beifen Charaftereigenschaften und Bflichttreue in jeber Begiehung mufterguitig maren. Bir werden ihm ein bauerndes, ehrendes Gebenfen bewahren.

Die Direttion der Maschinenfabrif Wiesbaden.

Radruf.

Rach furger, ichwerer Krantheit wurde beute

Berr Oberingenieur ?

burch Tod aus unferer Mitte geriffen. Tief ergriffen bon bem unerwarteten Berluft betrauern wir ben fruben beimgang bes Tahingeichiedenen, in bem wir einen liebgewordenen Rollegen und Borgefesten und ftets bi febereiten Berater berlieren. Ehrend werden wir ftets femer gebenten.

Bur die Angestellten und Arbeiterichaft der Majdinenfabrit Wiesbaden: Der Betriebsrat.

Biesbaben, ben 7. Februar 1923.

Wiesbadener Tagblatt.

Gegen Bahlung einer

hohen Abstandssumme

ebent. Bergutung von Umgugstoften wird für

mit Ruche ev. Gartenbenugung gefucht. Offerten an Rheinhutte, Biebrich a. Rh.

Mietgefuche

(ia. Chevaar) lucht zwei leere Rani, od. Jimmer mit Rochaelegenbeit, acg. gute Besahlung, Off. u. B. 674 an den Tagdl.Bl.

Leeres Zimmer evt. auch Manlarde gea-gute Bezahlung für soft ober 15. Kebruar zu miet, gelucht, Offerten an Berta Edert, Miesbaden Gartenitz &

A finderl, Chevaar lucht leeres Jimmer ober arök, heinbare Mani, in gutem Saule, Off, u. M. 478 an ben Tagbl.-Bl.

Büroräume

möglicht mit Lager und Stallung, per lof. gefucht. Off. u. 3. 479 Tagbl. R.

LAKATE

verschiedenen Aufdrucken auf Pappe und Papier stets verrätig

L. Schellenberg'sche

Wohnungen zu vertauschen

leine 6-7-3im.-Wohnung gegen gleiche Bierstabter Höhe ober gegen 5 3im., Kallet - Ariebtich - Ring? Off. u. G. 477 Tagbl.-B. Wohnungstaufch

5-3immer-Mohnung mit allem Zukehör, in beiter Lage Darmstadts, acaen eine gleichwertige in Wiesbaden zu tautschen gesucht Ang u. D. 475 Tagbl.-B. Chone 3-3 M. Bohn.

mit 2 Baltons u. Manl.
aenen ebenfolche oder eine
4-3immer • Modnung au
tauschen gesucht. Offerten
unter K. 479 an den
Tagbl-Berlag.

Großer Gaal

mit Buroraumen gegen einen fleineren Bertaufs-raum im Bentrum ber Stadt au tauichen

gesucht.

Buchdruckerei . Offerten unter IL 474

Wohnungs. Taujdy.

6-7-Bimmerwohnung in Rheinftraße, Abelfeibftraße, Abo fealler, Ring ober nabere Umgebung gegen eine 4-8 mmerwohnung mit 2 Manfarben sofort ober ipater zu im ichen gelucht. Off. unter T. 475 an ben Tagbi.-Berlag.

beldverfehr

Rapitalien-Angebote

geteilt, an reelle Unternehmen au vergeb. Ang. u & 479 Tagbi B.

Raptiallen-Gefude

Teilhaber

mit 5-6 Millionen Kap. aclucht. Guter Berdienit augenichert. Off. u. B. 476 un den Taabl. Berlag.

pon Saus oder Grund-fille amerik. Kavitalisten. gene einmal Abfindung kild zu kausen gesucht. Off. u. E. 478 Tanb'.-B.

Tätige Beteiligung mit 10-10 Millionen gesucht. Dfferten unter 20. 475 an ben Tagbi -Berlag erbeten.

Immobilien 1

Immobillen-Berfaufe Lafé jan vert. Off. Bolt

Immobilien-Raufgefuche

Villa

7—8 Bimmer, Bentral-bejaung, lofort zu foulen gefucht. Elegante 6.3im-Bobnung fann in Taulch

negeben metben. R. Con. Rheinstr. 91. Tel. 4840.

Gelbstreflettant

Deuticher) jucht fl., aber modern eingerichtete Billa

in iconer rubiger Lage. Kaufor. bis 50 Willion. Enfort besiehbar, ober iräteltens im Commer. Einrichtung tann teilw, übernommen werben. Angebote unter S. 475 an den Jand. Berlag.

Umeritaner Villa.

Dif. unter B. 458 an ben Tagbi.-Berlag. Raufe Wirticaft mit Saus. Angeb. u. F. 471 an ben Tanbi. Berlag.

Haus mit Einfahrt u. Hofraum von Selbittäufet actual. Ett. u M. 475 Laabl.-B.

Geschäftshaus

in guter Lage, au faufen gefucht. Off. mit Preis-angabe unter I. 477 an ben Ingbl.-Berfag.

Uder!

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cie. Fernrut 708.

Immobilien Vermietungen Möblierte Zimmer.

in großer Auswahl zu noch günstigen Preisen zu verkaufen durch:

Grundstücksmarkt G. m. b. H. Schwalbacher Str. 4 - Telephon 5884.

Bertäufe

Brivat-Berfäufe

Fertel D.:R.:Rüde

bifoldoner Brauntiger, 11 Bion.. In Appell. cop. ous Raturanlage rob u. unverborben, vert. preis-wert Breuh, Rauenthaler Etraße 21

Damen-Uhr

(gröberes Format) bis-lang von herrn getragen, mit Keite zu verfaufen. Diferten unter R. 479 an den Tanbi.Berlag. Marder-Aragen

24 Belle, wird preiamert perfauft. Iteinfon, Saal-gaffe 30, Sotel Saalburg. Jimmer 20, von 11 bis

4 Uhr.
Brivat zu verf.
modernes weikes Tüfffeib (Größe 42), elegante Sp.
Schube (Gr. 36). Wille. Bleichtraße 13. Zaillenrod,

Taillenrod,
w. Seide m. BalencienneSviken neu. 2 Nachthemb.
(handgest.). i. Bluie. drei
Damait-Tichtücher. lowie
w. Boa billig au vert.
Uttinger.
Kellerstroke 10. 2. Stod.
Su vs. Serborn. Albrechtitrake 46 Sib. 2.
Ein guierbaltener
ichwerer Serrenrod.
starke dig., au vert. Krin.
Molerstroke 61 Bob. B.

Paar frn. Stiefel

40—11. In Doppellobie. faum neitagen, da su ena, preiswert zu verf.
Rübesheimer Sir. 17. 2.
Büro-Schreibmaichine (neu), sowie 5 Dad. Farbbander im Austraa au verfausen. Seib. Jahnstrobe 25. 3 l.

Wegen Wegzugs Schlafzimmer. bell Eichen, bestebend, aus 3türinem Spiegelschrant, 1 Walchtoilette mit Spiegel-Auflat und weißem Marmor, 2 Nachtischen, 2 Bettssellen mit Batentrabmen, wie neu, zu verfaufen.

Dermannstraße 13, 2 t.

wuterh. Rinderbett

aemannitrage Kinderbett u. Wagen

Schraubstod u. Wertzena an verf. Nömerbera 12. 2. 1.. Wolfshof, Kon 2 bis 8. Uhr nachmitians.

Awei Keberfilen a 15 000, 1 Dedbett für Kinderwagen 20 000 Mi... 1 Hummi-Luftfillen. ein dilbi Jadeutleid, vallend für Konfirm. drei weike Schützen. 1 Waichtool. 1 Waicht

Geegrasmatrage

Seegrasmatraße
3feilia mit Keil Nacht.
eiche billia au vertaufen.
Wintermever.
Rechtikftraße 22 Sib. 2
3 Chaifelougues.
wie neu. ipottbillig au vert. Lavesierer Bender.
Avei Chaifelougues.
3 Bilder Enicaelrabmen (118 × 68) Tenvich (3×4)
und Kofolo-Standuhr au vertaufen bei Krauter.
Geerobenstraße 33.

Nelier Hull Dill in
für 200 000 Mf. su vert.

ob. fl. Sans zu t. gelucht. zu taufen gelucht. Off. u. B. erebricht. Biebrich. Beiebrich. Briebeich. Briebeich. Briebeich. Brieger. Frankenitr. 22.

Rener Schranttoffer illia au vert. Rorinitrase 30.

Eine sehr sut erhaltene Rähmalchine u. 1 Teppich-Kehrmaschine au vert. Köhler, Kapellen-stroße 38 2

firake 38. 2.
Snierh. Kinderwagen
au verk. bei Allendörfer, Alblerstraße 55. Sib. 2. Rinderwagen

aut erhalt.. ju pert. Bub. Occasion. Huterhaltener Rinderwagen

au vert. Ansuseben von 1-3 Ubr. Kaifer-Friedr.-Ring 71. 2. Lastwagen-Bereifung 860×90

830×120 880×120 weit unter Listenpreis im A. zu verkaufen. M. Doerenkamp, Adolfsallee 35. Tel. 293

15 Vorfenster

ca. 40-50 - Mtr., su pt. Maner, Goetheitraße 18.

betriebsfertig. für größeres Lofal ge-cianef. au verfaufen-E. Mern. Wilhelmstraße 20.

Glas für Miftbeetfenfter, 60 m Robr (1%), eij. Rinber-bett. 120 Miftbeetfenfter,

alles gebraucht. Gartnerei Riffel. Bielenstraße Babnbamm,

Hafenstall fast neu, absugeben. Eichenberg, Berberftrage 5. 1. Stod 1.

Sandler-Bertaufe Adhtung!!

Rertaufe Satto-Ungüne, Frans, Schlupfer, Joppen und Sofen, lowie

Stoffe Rejet von 15 000 .M an, auch für Wiedervertäufer und Schneiber.

M. Rohr, 14 Romerberg 14. Musitinstrument, ein Silberbested

für 12 Beri. Rleiber und Bilber vert. Sabiniars, Balramftrage 25.

Rompleties Wohnzimmer

duntel - eichen. flämisch. Diplomaten - Schreibischel, vrachtvoller Sofa - Umbau Diwan, Standuhr, flein. Bufett, Auszichtisch, vier Lederstühle vreiswert au vert. Aager.

Selenensitate 15. 1.
Gute Radmaichine vert. Einsel, Bismardt. 43. B.

Zimmer-Ofen [mit Rohr] Schneider- od. Packfisch Kokos-Läufer, zirka 12 Meter Tonnenbrett u. Haush.-Wage

billig zu verkaufen. Schouerer, Göbenstraße 19, Mittelbau II.

2 Alafter trodenes Tannenholz (8 Raummeter) gu verlaufen. Carl Sattemer, Riare th 1 16. Telep'on 4033.

Raufgejudje

Junger Dadel (Rübe), au taufen gelucht

Einige Hühner

au taujen geincht.
R. Reinhardt.
Raltmühlltraße 22.
Gold- u. Silber-Gegenstände, Zahngebisse, Bestecke, Leuchter, Aufstellsnehen, Möbel, Kleider, Wäsche, Deckbetten usw. kauft zu dem höchsten Tagespreis B. Sipper,

Richistr. 11. Tel. 4878

Matin: prussis, Gold: Silber: u.

Dublee= Gegenstände und Bruch fauft gu bochften Breifen

als Fadymann deutsche Firma Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. 6tod.

Antani v. Platin, Bruch, Colb- u. Gibe waren, Anblee, Pfanbiceinen, Britlanien, F187 Zahngebilfen u. Zeile. B. Martin jr. Mains, Riaraftraße 23.

Alte guterhaltene Edifonatt atteifel fauft laufend Friedrich-ftrage 8. Laben.

Für meine Rinder

iude abaeleat. Garberobe aum Umarbeit, au faufen. Bitte Ihre werte Abrelle unter G. 479 in d. Tag-blatt-Berlag abanaeben. Feldgrauer Diantel Rod und foe

faufen gefucht. Off u Luterh. Teppich 3×4. su faufen gefucht. Off. mit Breisangabe an E. Bith. Wörthstraße 15. 1.

Gesucht Tild - Telephon

Apparate sum Anichlus an Amisleitung geeignet. Solel Quisijana.

Stuy-Flügel gutes Rlavier Breisangabe unter 3. 72 an ben Tagbl. Berl. F1

> Suche besterhaltenen Flügel.

Babie guten Breis. Angebote unter & 456 an ben Tagbi. Berlag. habe auch Intereffe für Sarmontum.

Ausländer lucht
1 Rlavier (Piano)
im Breile von ca. einer Million Mt. Man fende Efferten unter S. 479 an ben Tagbl. Berlaa

Verlangt zu eurem Nutzen

zum Stiefelputzen

Herrichaft

fucht gegen fofortige gute Babiung befferes

Biano. am Lebften

fl. Stußflügel fowie gutes Epeife., Edlaf- und hecrenzimmer,

Teppiche. Es tonnen auch einzelne gute Mobel fein. Breisofferten u. 8. 470 a ben Tag 1. Beriag.

Salons und

Mufit-Instrumente

aller Art faufe, verfaufe und taulche. Rep. billialt. Seibel.

Zahnstrake 24. Tel. 3263.

Grammophon
(ohne Irichter) zu faufen ges. Heustel. Edernfördesstrake 13. Bart.

Diöbel, Wälche,

Federdedenusw. fauft su boben Breifen G. E. Sipper, Oranienstraße 23. Telephon 3471

Rinderbettchen aut erbalt. au f. gelucht. Offert. mit Breisang, an Dr Beil. Biebrich. Kaijerstraße 7.

Raufe Rümendufett u. Martife.

Breis-Offert, an Manrit, Emier Straße 60. Guterhaltener eiferner Flaschenschrant

au taufen gesucht. Angeb.
mit Breisans. u. 5. 479
an den Tagbl-Berlag.
Brauner guterbaltener
Rlavier-Heffel au laufen gefucht. Abele, Donbeimer Strafe 114. 1,

Handtoffer aut erbalten gelucht. Mainier Strafe 46. Guterhaltene gebrauchte Sand-Stridmaichine lofort su taufen gelucht. Offerten unter B. 475 an ben Tanbl. Berlan.

Ceint-Motorrad su faufen arfuct. Dff an Paul Reuhöfer. Rauenthaler Straße 8. Jahrrader u. Rahmaja.

Solland Cebanitrabe 5.
Gebrauchte Aahrrüber u. Rahmen f. Bouillon, Dotheimer Straße 86.
Gebrauchter Nahmen für Fahrrad zu faufen gelucht. Ehrbard, Geetobenitrake 16. Bart. linfo.

Raufe

gebrauchte Gasberde. Desimalwagen. Tafelwagen u. Gewichte (alle Größen). Karl Biefermann inn. 2 Gneilenauftraße 2.

Gebrauchter Gartenzaun ca. 60 m Geichier- ober Gartenbauschen au L gel. Detbeimer Girabe 35, 2

Sastocher, 2-4flam, gef. Delv, Rail. Br.-Rg. 82 & Aitlupfer, Deffing Blei. Sinn. Alteilen zc., alte Lufter. Babeöfen. Rücher. Beitschriften und sonft. Altmaterial fauft zu bobem Preis.

Blifderitrake 3. Sol. Telephon 6058. Bin höchstahlend

Metallen aller Art,

Sad., Lumpen, Bapier ipesiell Safenfelle, Reutuch. Besable auch gute Breife für gebrauchte

Bade-Einrichtungen. Boitfarte genügt. 5. Difen, Portfitt. 7. 3 L. Telephon 1991.

Zable für Altmetalle

wie Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Eisen alte Lüster, Oefen, Badewannen sowie Zeitschriften, Bücher, Lumpen usw. die höchsten Tagespreise.

Bernhardt, Dotzheimer Str. 20. Telephon 3698.

Bestellungen werden sofort abgeholt. Bitte überzeugen

Sie sich! Breife wie bie marttidreterifche Ronfurrens t. famtliche brauchbaren

Papier, Zelle

Definalülter, Bint, Babemannen, Defen, Metalle. Gilen ulm. ulm. D. Hauser 35. Telephon 2237. Bestellung. w. sof. abaeb. Gie sügen sich großen

Schaden zu, wenn sie Velle

Zeitungspapier Bilder, Seite, Alten, Journale, Bannbedel, Mitvapier, Lump., Gifen, Rupler, Dieffina. Blei, Altvapier. Lump. Eilen. Kuvler. Weilina. Blei. Sinfwannen, Ziungeichtre ulw. verfauten ohne m. Angebot gehört au haben, denn die Breite die bier teröffentlicht find, entiverden lange nicht dem wirklich. Mert d. Sachen, den ich bezahle.

Feigenbaum

Beitell, m. lofort abgeh. Papier, Felle Metalle 1c. L. D. Sippen, Michilit. 11. Tel. 4878. Dalle Goldgaije 2

Bint, Rupfer, Meiffing, Mit-Gifen, Bapier, Lump, und Raichen tauft su ben höchten Breifen Mntauf - Stelle

3immermann Rengalie 22, Sof lints. Telephon 5389,

Settforte u. Weinfiften

fauft ftets su bochftem Blafdenhandlung

Eugen Rlein Roonitrage 4. Telephon 5173.

Bestellungen m. abgeholt. Sch erft. Str. 20. I. 4796.

3able now mehr wie lede Ronfurrens bletet

Flaschen

Metalle, Gilen, Bapier zum Ginliampfen, Bucher, Beitidriften, Tuchabfalle. Settforfe uim. Beitell. m. frei abgeholt, Schniber, Schierfteiner Strabe 27. Telephon 2814.

Belle, Sade, Metalle fauft stets au böckien Breisen E. E. Sipper. Oranienstr. 23

Tel. 3471.

Flaschen, Metalle

Mittelsaweres Dierd, hontrantige 31ege gu laufen gefucht. Carl Sattemer, Klarenthal 16. Telephon 4033.

kauft zum Selbstverbrauch zu hohen Preisen

A. Förster

Spiegelgasse 1

Spiegelgassse 1.

Bitte die geehrten Herrschaften, sich nicht durch schreiende Annoncen irreführen zu lassen, nur ich zahle, wie hier

Verkaufen Sie nicht eher, bevor Sie meine eise wissen. Streng reell tür

Gegenstände, auch zerbroch. Zahngebisse Uhren, Ketten, Ringe, Besteke Wagemannstr. 13, 2. Stock. Kein Laden, ungeniert u. diskret. F. Schiffer. Telephon 3499.

Men 13°5 - Für Damen ungestört Nichste Nihe der Marktstraße (rechte Selte).

Zahle Valutapreise

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin. Gold- und Silbergegenstände

Thermokauter, Brennstifte, Kontakte

Heesen

21 Wagemannstraße 21.

Suche für

Flügel oder Piano.

5. Schod. Jahnstraße 34, 1. Tel. 2993.

Gesucht Möbel: Schlafz., Wohnz., Speisez., Herrnz., Rlavier, Rassenichr., Leppice und einzelne Stilde. Teppice und einzelne Stilde.

Correzzola, Rüdesheimer Str. 33. Distretion verlanat und innelichert. Off. möal. mit Bild. u. S. 476 an den Tagbl.Berlag.

EDELMETALL-HANDEON C.W. BECKEL EMSER STRASSE 14 EMSER STRASSE 14

Gold-, Silber-Platin,

Gegenstände und Bruch

Schmuck, Brillanten, Perlen, Halbedelsteine, Smaragde Rubine, Saphire, Brennstifte, Zähne und Zahngebisse infolge Abschlüsse mit ersten Firmen

zahle konkurrenzlos hohe Preise.

Betroleum:Lampen

fowie Lampen aller Art lau t hochigah enb B. Engelhardt, Bellrightrafe 8, 1.

Wir zahlen für saubere öl- u. fettfrele

Rheinwein-Flaschen Mk. 250.-

Blatt & Comp., Weingroßhandlung, Bahnhofstraße 6.

Speicher- und Rellersachen u. sämtliche Altmaterialien

tauft gu hohen Preifen Rabinowicz, Baulbrunnenftr. 3, Sth. Beftellungen werben fo fort abgebolt.

Unterricht

Fran., Engl., Deutich ett. alab. gepr. Lehrerin Langi, Auslands-Brazis Abr. im Tagbl.-Bl. No

Tysk — Dansk! Junger Herr (22 J.) wünscht Sprachen-austausch. Off. unter L. 470 an d. Tagbl.-Verl. Geb. jg. Dame (Fransonn) erteilt Unter-richt und Konversation, Off, u. D. 477 Taghl.-Al. Geb. nicht au i. herr für auten Alavierunterricht geiucht. Angeb. u. C. 479 an ben Taabl. Berlag. Berloren + Gefunden

Grauer **Fudspels**

am Mittwoch abend im Kalino abband. gelommen Gegen Belobnung abau-geben bei Berghäufer. Luxemburgstraße 6. 3.

Ein dunfler

Schaferhund entlaufen. aug. geg. cute Belofm. Cael Cantermeilter. Frejeniusstrafte 51. Telephon 767.

Hohe Belohnung!

Dienstag ein Paar braune Leder-Damenhandschuhe mit Fransen verloren. Abgeben Rheinstraße 74, 1

Geschäftl. Empfehlungen

Wiittagstisch

bestens empi. Rabe Ring-firche, fonnen noch einige berren teilnehmen. Abr. u. Breis au ertragen im Tanbl.-Berlag.

Büglerin ucht Brivattunden. Rab. Maniture G. Genbl. Ellenbogengaffe 9. 1. St

Berichiedenes

Sandelsgerichtlich ein-gefragene Kirma. mit at. Büro und Lagerräumen. übernimmt bie

Vertretung erstllassig. Hauses zwecks Heirat

epent. Beteilinung an einem gelunben Unter-nehmen. Diferten unter B 474 Tabl.-Betlag.

3g. Rünflerin (Klavier), Schillerin erst. Meister i. b. Befanntich. cbenio begabt. Damen o, derren, d. Kreude an gemeini. Mulis. u. Bilege slas. u. mod, Kammer, must bätten. Gef. Justr. n. R. 475 Taghl. Berlag. Mer liefert täglich ein iter ober 16 Liter

Biegenmild? Rauch. Bobbeidantelche"

Liebes nettes Abeina. Städel. 21 Jahre fotbol.. mit späterem Bermönen. wünlcht berrn von vorsuehmer eder Gefinnung tennen au lernen zwecks Heinaum zwecks He

bistinguiert, große impol. Ericheinung, angenehmes Aleukere. 31 Jahre mit weltmännischen Mlüren, lelten vornehmer Gefinn, und feriölem Charafter, oabei vorurfellsfr. lvortund funktliebend. Großtaufmann, mit eigenem großen Bermögen u. Einstommen, wünsch

eleg. vornehme

bie in gleiden Berhalt. ift und moberne Lebens-auffallung befint.

fennen au fernen. Aus-führliche Buldriften unt. E. 477 an ben Tanbl.-B

Irael. Gottesdienst

Itael. Aultusgemeinde, Michelsberg. — Freilag, abends 5.15 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr: Schrift erffarung u. Neumondsweihe, nachm. 3 Uhr. abends 6.25 Uhr. — Bocheniage, morg. 7.30, abends 5.15 Uhr. Mit - Iraelitiiche Rulius Gemeinde. — Sonagoge Friedrichfitt. 33, Breitag abends 5.15 Uhr. Sabbat morgens 8.45 Uhr. Bocheniage. Morgens 8.45 Uhr. Bocheniage. morg. 7.15, abends 5.15 Uhr. Talmud Thora - Berein, C. B., Kl. Schwalbacher Strafe 10, — Sabbat Gingang 5.15 Uhr. morg. 8.30 Uhr. Mincha 5 Uhr. Musgang 6.25 Uhr.

Mavier

in aute Sande au mieten gehicht. Angeb. mit Breis u. G. 474 Tanbl. Berlag.

Heute letzter Tag!

von Henrik Ibsen.

Ab morgen: Der Liebe **Pilgerfahrt**

Schauspiel in 6 Akten von Karl Figdor

Grete Diercks Ciga Engl Charlotte Ander Paul Bildt.

Macistes Abenteuer II. Teil:

Maciste, der Rekord brecher.

Heute letzier Tag! Mary Pickford n dem 6akt. Schauspie Die Launen der Nelly Eurks.

Ab morgen Freitag: Die im Schatten gehen. Sittendrama in 6 Akten nach dem gleichnamig. Roman v. Hedw. Hard. In den Hauptrollen: Maria Zelenka

Rosa Valeiti Joh. Riemann Alfred Abel Marg. Kupfer.

Kinephon-Theater. Taunvastr. 1, nahe Kochhr.

Heute letzter Tag! Die Sünden der Mutter. Sittendrama in funf Akten m. ErikaGläßner K. Dorsch. H. Lledtke. Die framde Frau

Schauspiel in 5 Akten mit Pauline Frederick Chaplin im Kino Urkomische Groteske. Ab Freitag, den 9. Febr.,

der Steilige Sensationsfilm: Durch Kerker

und Paläste von San Marco. Ein Spiel um die Macht.

1. Spiel in 4 Akten: Intrigen und Dolche. Hauptrolle: Luziano Albertini.



Samstag, den 10. Februar, abends 8 Uhr, im großen Saale:

Sinmaliger Tanz-Abend

der den Joseph in der Josephsiegende an der Berliner Staatsoper als Gast tanzt und für diese Rolle gelegentlich der Erstaufführung am Hamburger Stadttheater verpflichtet war.

Eintrittspreise: 6000, 5000 4000, 2000, 1000, 500 Mark. Garderobegebühr 50 Mark.

Heule Donnerslag, ab & Uhr:

Ab Donnerstag, 8. Febr. Erstaufführung!

Das ungeschriebene Gesetz

Sittendrama in 6 Akten von Anneliese Wolfskamp. Hauptdarsteller:

Grete Hollmann, Karl Falkenberg, Toni Wittels, Karl Auen, Maria Escher, Josef Bertoli.

Lustspiel in 3 Akten. Beginn der Vorstellungen: 315, 526 u. 818 Uhr.

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus. Freitag & Februar.

Condervoritellung Shged und fein Ring.

Singes und jein Alting. Eine Transdie in 6 Alten von Friedrich Hebbel.
Randaules, Könis von Endlen August Womber.
Thadder, i. Gemahl In. Hummel Chaces, ein Grieche . Guit. Albert Lesdia Landaul. Industra Mindstero . Delan Keiners Thomas Staven . Balter Zollin Rarna . Balt Wiegner Des Sandaules . Balt Wiegner Des Sandaules . Balt Wiegner Des Sandaules . Balt Wiegner . Die Handlung ist vorgeichicht, und muthich; sie ereignet isch innerhald eines Zeitraumes von zweim, vierundzungig Stunden. Nach dem 3. Kr (6. Sib) rrut eine Baufe von 12 Minuten ein. Unfang 7. Gebe etwa 9.30 Uhr.

Rieines Sans.

Freitag, 3. Februar. 17. Boritellung Ctammreibt 2. Die Bilger von Metta. Romiiche Oper in ? Aufgügen von Glud. In Szene gelest von hagemann.

Om Gene gelest von dagemann.
Weiter Mit. Ludin. Roffmann
Demin, I. Diener. 6. Schorn
Meilter Heberfdwams C. Rother
Der Gultan von Eanisten
Theodor Jentes
Ein Kalender. Franz Biebler
Ein Kalender. 9. Mehler
Meilte. 2. Maller-Reicher
Mattis. 2. Maller-Reicher
Tordanen. Schordbrier-Theie
Mattis. 2. Maller-Reicher
Tordanen. Schord Indunion
Manna. Leier Leng
Mittell. Celtg.: Arthur Mother.
Mullial. Celtg.: Arthur Mother.
Mallial. Celtg.: Arthur Mo

Ruthaus-Romette

Freitag, 2. Februar. Abonnements-Konzerte Etädtisches Kurstrassier. Leitung: Hermann Jemer, Städt. Kurkapelimeister.

Städt. Kurkapetimeisten.

Nach natta 7: Ja?

1. Ou vertäre zu Frezdoan*
voi C. M. v. Woben.

2. Ein abond in Totodo, Secena e und Tanz
von M. Schmeling.

3. Canconetta von R. Ham ser.

4. Bai-timusik aus "R.-bert
der T ufe." von Meyerbear.

5. Ein Morgen, ein Mitag und
om Abond in Wien, Ouvertüre von F. v. Suppé.

6. Votknahnger, Walter von
Joh. Strauß

7. Fan seie aus der Oper
"Tamhiuser" v. R. Wagner.

8. Cap kante von P. Wachs.

Abends S Uhr:

8. Cap scante von P. Wachs.
Abends 8 Uhr:
1. Huldigungsmarsch v. Grieg.
2. Waldieben, Ouvertüre von F. Kücken.
1. Volksacene aus der Oper Dor Evangelimaun von W. Kiensl.
1. Causenetts v. Mendel sohn.
5. Im Frühling, Ouvertüre von von C. Goldmark
6. Tenor Arie aus Stabes ma er von G. Rossini.
7. Wotans Abschied n Feuersa ber aus "Die Walaure" von N. Wagner.